



Fachbereich  
**Kindertagesstätten**

# 2017

**Veranstaltungen  
Januar bis Dezember**



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU  
**Zentrum Bildung**

	Seite
<b>Was wir bieten – kurz vorgestellt</b> .....	5
<b>Veranstaltungsübersicht (chronologisch)</b> .....	6
Kongress: Achtsamkeit im Alltag – Kraftquellen entdecken und nutzen .....	10
<b>Qualitätsentwicklung</b>	
Qualitätsfacetten – Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten in der EKHN. Schulung für neue Leitungen und stellvertretende Leitungen .....	11
Einführung in das Verfahren Qualitätsfacetten in der EKHN – Angebot für Referentinnen und Referenten .....	12
Regionale Arbeitstreffen für Leitungen, stellvertretende Leitungen und pädagogische Fachkräfte zu den Qualitätsfacetten – Qualitätsentwicklung für Kindertagesstätten in der EKHN .....	13
Fachtage / Schulungen zur Qualitätsentwicklung für Träger .....	14
Netzwerktreffen Qualitätsfacetten in evangelischen Kindertagesstätten für Referenten und Referentinnen .....	15
<b>Kinder und Eltern mit Fluchterfahrungen</b>	
Grundseminar: Kinder und Eltern mit Fluchterfahrungen .....	16
Arbeitskreise interkulturelle Arbeit in Kitas in der EKHN .....	18
Blended Learning Seminar: Grundlagen für die Arbeit mit Kindern mit Fluchterfahrung .....	19
<b>Religiöse Bildung</b>	
Ökumenischer Fachtage Baustelle Religion .....	21
Visionen, die Leitungen leiten. Leitungsverantwortung für religiöse Bildung wahrnehmen .....	22
Religiöse Lebenswelten von Kindern: Mit Kindern ihren familiären Alltag in der Vielfalt der Religion(en) kennenlernen .....	23
<b>Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Kirchengemeinden</b>	
Mit Kindern und Familien Gemeindeleben bauen .....	24
Die Kindertagesstätte als Teil der Gemeindegarbeit (FEA-Kurs) .....	25
Kita-Teams theologisch begleiten – Einen Konzeptionstag zum Evangelischen Selbstverständnis planen .....	26

## **Kinderschutz**

Grenzüberschreitendes Verhalten im pädagogischen Alltag und „Hochstrittige“ Eltern .....	27
„Doktorspiele“ und grenzüberschreitendes Verhalten im pädagogischen Alltag .....	29
Leitungsschulung Kinderschutz .....	31
Trägerschulung Kinderschutz .....	32
Beschwerdemanagement .....	33

## **Personaleinsatz**

Effektiver, effizienter Personaleinsatz in der Kindertagesstätte .....	34
Reflexions- und Vertiefungsseminar – Effektiver und effizienter Personaleinsatz in der Kindertagesstätte .....	35
Leib und Seele - Sport und Meditation am Lago Maggiore .....	36

## **Arbeitszeitgestaltung**

Jahresarbeitszeitmodelle in Kindertagesstätten – Schulung zur Arbeitszeitgestaltung für Leitungen, Stellvertretungen und Träger von Kindertagesstätten in der EKHN .....	38
--	----

## **AG Männliche Fachkräfte in Kitas in der EKHN** .....

39

## **Angebote unseres Kooperationspartners**

<b>Pädagogische Akademie Elisabethenstift (PAE)</b> .....	40
Gut gelebter Alltag .....	41
Leitungsqualifikation .....	42
Praxisanleitung .....	43
Kinder 0-3 .....	45
Religiöse Bildung und Werteerziehung .....	46

## **Externe Veranstaltungen zum Thema Ernährung** .....

48

Schritt für Schritt werden alle fit! Gesunde Ernährung für ein aktives und starkes Berufsleben der pädagogischen Fachkraft .....	49
Qualitätsstandards für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder .....	50
Grundseminar – Für alle „neuen“ Hauswirtschaftskräfte .....	51
Integration durch gemeinsame Mahlzeiten: Essen verbindet! .....	52

Chancengleichheit für jedes Kind – „Kinder haben ein Recht auf Gesundheit und gute Ernährung“ .....	53
Vom Suppenkasper – bis zum Wonnepoppen: Über- oder Untergewicht im Kindesalter .....	54
Genussvolles Kochen für Kinder mit Nahrungsmittel- unverträglichkeiten .....	55
Die Vorbildfunktion der Erzieher/-innen beim Essen – und wo bleibe ich? .....	56
Zeitmanagement: „Wer nicht plant wird leicht verplant“. Ein Angebot für Hauswirtschaftskräfte, die mit einem Caterer zusammenarbeiten .....	57
Ernährungstrends in der Kita – Wenn Eltern „Sonderwünsche“ haben .....	58
Essen muss gelernt werden – „Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern (0 – 3 Jahre) in Kindertagesstätten“ .....	59
Tandem Workshop: Gemeinsam zum Erfolg – Küche und Pädagogik .....	60
Die offene Arbeit – optimale Gestaltung der Mahlzeiten .....	61
Zusatzstoffe – Notwendig oder vermeidbar? Was verschweigen uns die Etiketten? .....	62
Lebensmittelhygieneschulung nach EU Verordnung (EG) sowie Belehrung gemäß § 43 Infektionsschutzgesetz .....	63
Umsetzung des Lebensmittelhygienerechts in der Kindergarten- küche – Erstellen eines HACCP-Konzeptes .....	64
Elternabend: Ernährungs-Tipps für Eltern .....	65
Lehrgang zum/zur staatlich geprüften Hauswirtschafter/-in (nach § 45,2 BBiG) .....	66
Zertifizierungs- Lehrgang für Kindertagesstätten .....	67
Kombipaket: Schulung der pädagogischen Fachkräfte, Kochevent mit Kindern, Elternabend .....	67
<b>Kontakte Fachbereich Kindertagesstätten</b> .....	68
<b>Hinweise zur Anmeldung</b> .....	73
<b>AGB</b> .....	74
<b>Wegbeschreibung Zentrum Bildung</b> .....	76
<b>Anmeldeformular</b> .....	77

## Was wir bieten – kurz vorgestellt:

Der Fachbereich Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN unterstützt die Trägervertretenden und Fachkräfte der evangelischen Kindertagesstätten.

Wir bieten qualifizierte Fachberatung für Träger von Kindertagesstätten, pädagogische Fachkräfte, Leiterinnen und Leiter von Kindertagesstätten und Elternvertretungen. Der Fachbereich fördert das Profil evangelischer Kindertagesstätten. Er trägt damit zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Arbeit in den Kindertagesstätten bei. Die Beratungsprozesse werden als Hilfe zur eigenverantwortlichen Entscheidungsfindung vor Ort verstanden. Das Angebot umfasst:

- Einzel-, Team- und Trägerberatung vor Ort
- Organisation und Durchführung von AGs, kollegialen Austausch, Schulungen, Fort- und Weiterbildungen
- Arbeitshilfen und Positionspapiere zu wesentlichen Themen der Kindertagesstättenarbeit
- Beteiligung bei der örtlichen Prüfung durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe (nach § 46 SGB VIII)

Die Schwerpunkte der im Folgenden vorgestellten Angebote für 2017 liegen in den Bereichen:

### **Kinder und Eltern mit Fluchterfahrungen**

Information und Beratung unter:  
sebastian.follert.zb@ekhn-net.de

### **Kinderschutz**

Information und Beratung unter:  
andrea.maier.zb@ekhn-net.de

### **Religionspädagogik**

Information und Beratung bei Barbara Benoit unter:  
barbara.benoit.zb@ekhn-net.de

### **Qualitätsentwicklung**

Information und Beratung bei Roberta Donath unter:  
roberta.donath.zb@ekhn-net.de

### Februar

---

#### **08 – 09.02.2017 in Gießen-Kleinlinden**

Qualitätsfacetten – Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten in der EKHN und Projektmanagement – Schulung für neue Leitungen und stellvertretende Leitungen

#### **15.02.2017 in Darmstadt**

AK Interkulturelle Arbeit (Rhein-Main/Starkenburger Land)

#### **16.02.2017 in Nassau**

AK Interkulturelle Arbeit (Nord-Nassau)

#### **18.02.2017 in Darmstadt**

Mit Kindern und Familien Gemeindeleben bauen – Möglichkeiten und Beispiele der Vernetzung

### März

---

#### **02.03.2017 in Frankfurt**

AG Männliche Fachkräfte in Kindertagesstätten in der EKHN

#### **02.03.2017 in Wiesbaden**

Beschwerdemanagement für Führungskräfte

#### **18.03.2017 in Alsfeld**

Fachtag QE für Träger

#### **22.03.2017 in Frankfurt**

Ökumenischer Fachtag Baustelle Religion

#### **23.03.2017 in Alzey**

AK Interkulturelle Arbeit (Süd-Nassau/Rheinessen)

#### **28.03.2017 in Gießen**

AK Interkulturelle Arbeit (Oberhessen)

#### **29. – 30.03.2017 in Darmstadt**

Effektiver und effizienter Personaleinsatz

#### **29. – 30.03.2017 in Wetzlar**

4-tägige Schulung: Grenzüberschreitendes Verhalten im pädagogischen Alltag und „Hochstrittige“ Eltern (Teil 1)

\*Ohne externe Veranstaltungen zum Thema Ernährung (S. 48 – 67)

### April

---

#### **12.04.2017 in Darmstadt**

Fachtag QE für Träger

#### **20.04.2017 in Nassau, Stiftung Scheuern**

Regionale Arbeitstreffen QE für Leitungen, stellv. Leitungen und pädagogische Fachkräfte

#### **21.04.2017 in Dautphetal**

Regionale Arbeitstreffen QE für Leitungen, stellv. Leitungen und pädagogische Fachkräfte

#### **25. – 26.04.2017 in Darmstadt**

Kinder und Eltern mit Fluchterfahrungen

#### **27.04.2017 in Wiesbaden**

Leitungsschulung Kinderschutz

#### **29.04.2017 in Herborn-Hörsbach**

Trägerschulung zum Kinderschutz

### Mai

---

#### **10.05.2017 in Darmstadt**

Jahresarbeitszeitmodelle in Kindertagesstätten

#### **30.05.2017 in Arnoldshain**

Die Kindertagesstätte als Teil der Gemeindegarbeit (FEA-Kurs)

#### **31.05. – 01.06.2017 in Wetzlar**

4-tägige Schulung: Grenzüberschreitendes Verhalten im pädagogischen Alltag und „Hochstrittige“ Eltern (Teil 2)

### Juni

---

#### **07. – 09.06.2017 Bad Münster am Stein, Ebernburg**

Visionen, die Leitungen leiten. Leitungsverantwortung für religiöse Bildung wahrnehmen

#### **16.06.2017 in Darmstadt**

Einführung in das Verfahren Qualitätsfacetten – Angebot für Referentinnen und Referenten

### August

---

#### **22.08.2017 in Heppenheim**

Regionale Arbeitstreffen QE

#### **23. – 24.08.2017 in Eltville (Teil 1)**

4-tägige Schulung: „Doktorspiele“ (2 Tage) und grenzüberschreitendes Verhalten im pädagogischen Alltag (2 Tage)

#### **31.08.2017 in Gießen**

Blended Learning: Grundlagen für die Arbeit mit Kindern mit Fluchterfahrung

### September

---

#### **06.09.2017 in Gießen**

Leitungsschulung Kinderschutz

#### **13.09.2017 Bad Homburg oder Oberursel**

Regionale Arbeitstreffen QE für Leitungen, stellvertretende Leitungen und pädagogische Fachkräfte

#### **26. – 27.09.2017 in Gießen**

Grundseminar: Kinder und Eltern mit Fluchterfahrungen in Kindertagesstätten

#### **27. – 29.09.2017 Kloster Höchst**

Kita Teams theologisch begleiten – Einen Konzeptionstag zum Evangelischen Selbstverständnis planen

### Oktober

---

#### **01. – 07.10.2017 Lago Maggiore**

Leib und Seele – Sport und Meditation

#### **05. – 06.10.2017 in Worms**

Qualitätsfacetten – Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten in der EKHN und Projektmanagement – Schulung für neue Leitungen und stellvertretende Leitungen

#### **05.10.2017 in Darmstadt**

Reflexions- und Vertiefungsseminar:  
Effektiver und effizienter Personaleinsatz

### **16.10.2017 in Herborn-Hörsbach**

Fachtag QE für Träger

### **24.10.2017 in Langen**

Kongress: Achtsamkeit im Alltag – Kraftquellen entdecken und nutzen (Pädagogische Fachkräfte im Gut gelebten Alltag)

### **28.10.2017 in Mainz**

Fachtag QE für Träger

## November

---

### **11.11.2017 in Wiesbaden**

Trägerschulung Kinderschutz

### **15. – 16.11.2017 in Eltville (Teil 2)**

4-tägige Schulung: „Doktorspiele“ (2 Tage) und grenzüberschreitendes Verhalten im pädagogischen Alltag (2 Tage)

## Dezember

---

### **14. oder 15.12.2017 in Darmstadt**

Netzwerktreffen Qualitätsfacetten für Referenten und Referentinnen



24.10.2017 | 09:00 – 16:30 Uhr in Langen

## Kongress: Achtsamkeit im Alltag – Kraftquellen entdecken und nutzen

Gut gelebter Alltag ist ein Qualitätsmerkmal für evangelische Kindertagesstätten in der EKHN. Er stellt hohe Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte. Sie schaffen den Rahmen für Kinder, in dem sie selbsttätig in ihrem Tempo ihren Bildungsweg gehen. Sie begleiten, nehmen die Interessen der Kinder ernst und schaffen eine anregungsreiche Umgebung. Gut gelebter Alltag braucht „Muße“, er birgt als Chance die Besinnung auf das Wesentliche. Wir wollen die pädagogischen Fachkräfte bestärken, den Wert des gut gelebten Alltags für ihre eigene Berufszufriedenheit anzuerkennen und selbstbewusst nach außen zu vertreten.

Die Angebote des Kongresses befassen sich mit Ihren Bedürfnissen als pädagogische Fachkraft. Welche Möglichkeiten haben Sie im fordernden Alltag selbstfürsorglich zu handeln? Dabei spielen Ernährung, Bewegung, Entspannung und Arbeitsorganisation wichtige Rollen. Dieser Kongress gibt Impulse für Strategien, um im Arbeitsalltag achtsam und gut mit sich selbst umzugehen. Den Hauptvortrag „Lebenskunst Gelassenheit“ hält Bruder Paulus Terwite, Kapuzinerkloster Liebfrauen. Danach kann jede(r) Teilnehmende an zwei Workshops teilnehmen.



**Tagungsort:** Stadthalle Langen

**Kosten:** 65 Euro

### Information und Anmeldung

**Name:** Gisela Biehl

**Telefon:** 06151 6690-230

**E-Mail:** gisela.biehl.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 29.08.2017

08. – 09.02.2017 | 9:00 –17:00 Uhr in Gießen-Kleinlinden

05. – 06.10.2017 | 9:00 –17:00 Uhr in Worms

---



## Qualitätsfacetten – Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten in der EKHN und Projektmanagement – Schulung für neue Leitungen und stellvertretende Leitungen

Diese zweitägigen Veranstaltungen richten sich an neue Leitungen und stellvertretende Leitungen. Sie erhalten eine Einführung in das Verfahren Qualitätsfacetten und die Materialien, nehmen die eigene Rolle in den Blick und klären Fragen zum Prozess in der eigenen Einrichtung.

Danach geht es um das Managen von Qualitätsprojekten, die ein wesentliches Herzstück der Qualitätsentwicklung darstellen: Formulieren von Zielen und Qualitätskriterien, Zeitmanagement. Sie lernen Formen der Dokumentation der Ergebnisse in einem Qualitätshandbuch kennen und die Nutzen der EKHN-Standards für Ihre Arbeit vor Ort.

**Zielgruppe:** Neue Leitungen und stellvertretende Leitungen

**Leitung:** Thea Pfeffer

**Tagungsort:** regional

**Kosten:** 80 Euro

### Information und Anmeldung

**Name:** Markos Koderisch

**Telefon:** 06151 6690-235

**E-Mail:** markos.koderisch.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss Gießen:** 13.01.2017

**Anmeldeschluss Worms:** 23.08.2017



16.06.2017 in Darmstadt, 09:00 – 16:00 Uhr

## Einführung in das Verfahren Qualitätsfacetten – Qualitätsentwicklung für Kindertagesstätten in der EKHN – Angebot für Referentinnen und Referenten

Mit diesem Angebot werden Referentinnen und Referenten, die in Fortbildung, Organisationsentwicklung und Supervision Kindertagesstätten begleiten und unterstützen, in das Verfahren der Qualitätsentwicklung der EKHN eingeführt.

Dabei geht es um Grundlagen, Konzeption und Erfolgsfaktoren. Ebenso werden Stolpersteine angesprochen, die vorliegenden Standards und weitere Materialien vorgestellt und Raum für fachlichen Austausch geschaffen. Mit diesem Angebot wird sichergestellt, dass möglichst viele, die evangelische Kindertagesstätten in der EKHN fachlich begleiten, das Qualitätssystem kennen und inhaltlich berücksichtigen.



**Zielgruppe:** Referentinnen und Referenten

**Tagungsort:** Zentrum Bildung EKHN

**Kosten:** keine

**Leitung:** Thea Pfeffer

### **Information und Anmeldung**

**Name:** Markos Koderisch

**Telefon:** 06151 6690-235

**E-Mail:** markos.koderisch.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

20.04.2017 | Nassau, Stiftung Scheuern

21.04.2017 | Dautphetal

22.08.2017 | Heppenheim

13.09.2017 | Bad Homburg oder Oberursel

jeweils 09:00 – 16:00 Uhr



## Regionale Arbeitstreffen für Leitungen, stellvertretende Leitungen und pädagogische Fachkräfte zu den Qualitätsfacetten – Qualitätsentwicklung für Kindertagesstätten in der EKHN

Diese Arbeitstreffen sind individuell zu den Themenwünschen der Teilnehmenden gestaltet, die mit der Anmeldung abgefragt werden. Kollegialer Erfahrungsaustausch zu Fragen der Umsetzung der Qualitätsentwicklung in der eigenen Einrichtungen, z.B. Was läuft gut? Wo liegen Stolpersteine? Welche Fragen beschäftigen mich aktuell im Bereich QE? sind ebenso Thema wie die Nutzung der EKHN-Standards für die Qualitätsentwicklung in der eigenen Einrichtung oder die Dokumentation von Ergebnissen.

Hinweis: Es werden Getränke gestellt, für Verpflegung ist selbst zu sorgen.



**Zielgruppe:** Leitungen, stellvertretende Leitungen, pädagogische Fachkräfte

**Leitung:** Thea Pfeffer

**Tagungsort:** regional

**Kosten:** keine

### **Information und Anmeldung**

**Name:** Markos Koderisch

**Telefon:** 06151 6690-235

**E-Mail:** markos.koderisch.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn



18.03.2017 | 10:00 – 14:00 in Alsfeld

12.04.2017 | 16:00 – 20:00 in Darmstadt

16.10.2017 | 16:00 – 20:00 in Herborn-Hörsbach

28.10.2017 | 10:00 – 14:00 in Mainz

---

## Fachtage QE für Träger

Seit 2007 wurde das Verfahren zur Qualitätsentwicklung für Kindertagesstätten in der EKHN in den Kindertagesstätten eingeführt. Seit 2011 nehmen alle Kindertagesstätten daran teil. Es ist Aufgabe des Kirchenvorstandes dafür zu sorgen, dass die Kindertagesstätte Qualitätsentwicklung und -sicherung (QE) betreibt. In der Kita-VO der EKHN wird diese Aufgabe für das Arbeitsfeld benannt. Im SGB VIII ist es ebenfalls in § 22a als Auftrag formuliert. Die Grundlage für die Erfüllung des Förderauftrags ist die pädagogische Konzeption sowie der Einsatz von Instrumenten und Verfahren zur Evaluation der Arbeit in den Einrichtungen.

Der Fachbereich Kindertagesstätten bietet diesen regionalen Fachtag an, da es immer wieder einmal Wechsel im Bereich der Trägervertretungen gibt, z. B. durch die Kirchenvorstandswahlen, durch Wechsel in der Besetzung von Pfarrstellen und die Bildung von Kita-Ausschüssen.

Der Fachtag bietet Pfarrerinnen und Pfarrern, Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern und Mitgliedern aus Kita-Ausschüssen

- die Möglichkeit, den Blick auf die eigene Rolle und die damit verbundenen Aufgaben im Prozess zu richten, z. B. zu der Frage, welche Unterstützung benötigt die Kindertagesstätte vom Träger
- Raum für kollegialen (Erfahrungs-) Austausch, Information und Beratung über das Verfahren
- Das Kennenlernen der bereits erarbeitenden Qualitätsstandards, vor allem in den Bereichen Träger und Personalmanagement

Im Vordergrund des Fachtages steht, dass Ihre Anliegen, Ihre Fragen und Ihr konkreter Informationsbedarf zum Thema „Qualitätsentwicklung“ in den Blick genommen werden.

**Leitung:** Thea Pfeffer

**Kosten:** keine

### Information und Anmeldung

**Name:** Markos Koderisch

**Telefon:** 06151 6690-235

**E-Mail:** markos.koderisch.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

14. oder 15.12.2017, 9:30 – 16:00 Uhr



## Netzwerktreffen Qualitätsfacetten in Evangelischen Kindertagesstätten

Treffen aller Referentinnen und Referenten aus Fortbildung und Supervision, die in das Verfahren zur Qualitätsentwicklung für Kindertagesstätten der EKHN eingeführt sind.

Ziele dieses Treffens sind:

- Erfahrungen der Teilnehmenden aus der Begleitung der Praxis austauschen und wichtige Hinweise für die Weiterentwicklung der Qualitätsentwicklung geben.
- Klären offener Fragen zum Verfahren und der Implementierung im Feld Kindertagesstätten.
- Informationen zur Entwicklung der Qualitätsentwicklung aus dem Fachbereich Kindertagesstätten erhalten.



**Zielgruppe:** Fortbildungsreferent/-innen und Supervisor/-innen

**Tagungsort:** Zentrum Bildung der EKHN

**Kosten:** keine

**Leitung:** Thea Pfeffer

### Information und Anmeldung

**Name:** Markos Koderisch

**Telefon:** 06151 6690-235

**E-Mail:** markos.koderisch.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 30.10.2017



**Seminar 1 in Darmstadt 25. – 26.04.2017 | 09:00 – 16:30 Uhr**  
**Seminar 2 in Gießen 26. – 27.09.2017 | 09:00 – 16:30 Uhr**

---

## Grundseminar – Kinder und Eltern mit Fluchterfahrung in Kindertagesstätten (2-tägig)

Frauen, Männer und auch Kinder befinden sich auf der Flucht. Sie sind auf der Flucht vor einer existenziellen Bedrohung, die sie dazu bringt, ihre Heimat, die Bindungen und Bezüge, in denen sie bisher sicher waren, zu verlassen und ins Ungewisse aufzubrechen.

In Menschen, die Flucht, Vertreibung und existenzielle Bedrohung erlebt haben, wirken diese Erfahrungen noch lange nach. Zugleich müssen sie, nachdem sie in einem „sicheren Land“ angekommen sind, in ihrem Alltag viel Neues bewältigen, neue Kontakte knüpfen.

In dieser Situation begegnen uns diese Menschen im Lebensbereich Kita. Wie können wir in unseren Einrichtungen Eltern und Kindern, die Fluchterfahrungen gemacht haben, gerecht werden? Was brauchen Sie, um hier Ruhe und Sicherheit zu finden, neu an Ihrer Umwelt teilzunehmen, Neues zu erlernen und sich mit ihrer Person und allem, was sie erlernt haben, neu einzubringen?



Diese und ähnliche Fragen, die sich aus dem beruflichen Kontext ergeben, wollen wir in dem zweitägigem Workshop, in Biografiearbeit, Fallgruppenarbeit und mit Hilfe von theoretischen, fachlichen Erkenntnissen aus der Arbeit mit geflüchteten Menschen gemeinsam reflektieren. Dieser Workshop soll Sie dabei unterstützen, die gute Qualität der Arbeit im Blick auf die Entwicklungschancen aller Kinder, sowohl der in diesem Land geborenen als auch der neu Hinzukommenden, zu erhalten und weiter auszubauen.



**Zielgruppe:** Leitungen und pädagogische Fachkräfte

**Leitung:** Sebastian Follert

**Telefon:** 06151 6690-236

**E-Mail:** sebastian.follert.zb@ekhn-net.de

**Referent:** Oliver Bienia

**Tagungsort:** Seminar 1: Zentrum Bildung der EKHN

**Tagungsort:** Seminar 2: Gemeindehaus Gießen-Kleinlinden

**Kosten:** 110 Euro

### **Information und Anmeldung**

**Name:** Ivana Zimmermann

**Telefon:** 06151 6690-222

**E-Mail:** ivana.zimmermann.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss Darmstadt:** 13.03.2017

**Anmeldeschluss Gießen:** 15.08.2017



**AK interkulturelle Arbeit (Rhein-Main / Starkenburg) –  
15.02.2017 Darmstadt (+1 weiterer Termin)**

**AK interkulturelle Arbeit (Nord-Nassau) –  
16.02.2017 Nassau (+2 weitere Termine)**

**AK interkulturelle Arbeit (Süd-Nassau / Rheinhessen) –  
23.03.2017 Alzey (+1 weiterer Termin)**

**AK interkulturelle Arbeit (Oberhessen) –  
28.03.2017 Gießen (+1 weiterer Termin)**

---

## Arbeitskreise interkulturelle Arbeit in Kitas der EKHN

Die Arbeitskreise „interkulturelle Arbeit in Kitas der EKHN“ dienen dem kontinuierlichen fachlichen Austausch von Fachkräften in Kindertagesstätten in der EKHN, die in der interkulturellen Arbeit tätig sind. Dies umfasst die Arbeit mit Kindern und Familien mit Migrationshintergrund – unabhängig davon, ob diese eine Fluchterfahrung mitbringen oder nicht. Ziel der Arbeitskreise ist es eine optimale Vernetzung und einen konstruktiven Austausch der Fachkräfte herzustellen, um gemeinsame Themen zu bearbeiten und Unterstützungen effizient einsetzen zu können.

Um der steigenden Zahl der Fachkräfte in diesem Tätigkeitsfeld gerecht zu werden, sollen die Arbeitskreise in 4 verschiedenen Regionen jeweils 2-4 Mal pro Jahr stattfinden. Die Termine sowie Orte der ersten Treffen stehen fest. Die weiteren Treffen werden dann jeweils in den Arbeitskreisen festgelegt. Die unten angegebenen Regionen sollen dabei zur Orientierung und Benennung der verschiedenen AKs dienen; Sie können sich selbstverständlich an dem für Sie am besten passenden Arbeitskreis anmelden:

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte, die in der Kindertagesstätte im interkulturellen Kontext tätig sind

**Kosten:** keine

### Leitung und Information

**Name:** Sebastian Follert

**Telefon:** 06151 6690-236

**E-Mail:** sebastian.follert.zb@ekhn-net.de

### Anmeldung

**Name:** Ivana Zimmermann

**Telefon:** 06151 6690-222

**E-Mail:** ivana.zimmermann.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** jeweils 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

## Grundlagen für die Arbeit mit Kindern mit Fluchterfahrung

6-tägiges blended learning Seminar für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und Familienzentren der EKHN.

Kinder mit Fluchterfahrung besuchen Kindertagesstätten und Familienzentren der EKHN. Sie sind in erster Linie Kinder und doch bringen sie eine besondere Situation mit, die in der Praxis herausfordernd sein kann. Der Fachbereich Kindertagesstätten im Zentrum Bildung hat deshalb Kernthemen aufgegriffen und daraus ein online-unterstütztes Seminar (blended learning) entwickelt. Ziel ist es die Teilnehmenden für die Arbeit mit Flüchtlingskindern und Familien zu stärken.

Blended learning bezeichnet eine Lernform, bei der die Vorteile von E-Learning und Präsenzveranstaltungen kombiniert werden. In diesem Seminar wechseln sich klassische Seminartage mit Phasen des Lernens und Arbeitens auf dem Lernportal der EKHN ([www.evangelisches-bildungsportal.org](http://www.evangelisches-bildungsportal.org)) ab. Sie nehmen an drei Präsenztagen teil, die dazu dienen, sich über die Inhalte des Kurses mit anderen Teilnehmenden auseinanderzusetzen und in einem geschützten und unterstützenden Rahmen eigenes Handeln zu reflektieren. Außerdem erhalten Sie jede Woche einen von Autorinnen und Autoren mit unterschiedlichen Expertisen in der Flüchtlingsarbeit geschriebenen Studienbrief von 10-15 Seiten. Dieser Studienbrief ist Grundlage, um die Online Aufgaben zu bearbeiten und sich an der Diskussion im Forum zu beteiligen. Hierbei können Sie Ihre Zeiten ganz individuell einrichten.

Während der Online-Phasen erhalten Sie technische und inhaltliche Unterstützung durch Moderatorinnen und Moderatoren.

### Seminarablauf

#### Präsenztag 1 (31.08.2017 – Gießen)

---

Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen und Fragen. Theologische Überlegungen und Informationen zum gesamtkirchlichen Engagement für Menschen mit Fluchterfahrung. Einführung in die Online-Plattform und die Arbeitsweise

#### Drei Online-Phasen

- Die Rechtslage von Kindern und Eltern mit Fluchterfahrung
- Trauma, Flucht und Migration bei Kindern
- Schlüsselsituationen und alltagsintegrierte Sprachförderung



## Präsenztage 2 (28.09.2017 – Darmstadt)

---

Austausch über die Erfahrungen mit der Online-Plattform und über die bis dahin bearbeiteten inhaltlichen Themen.

### Drei Online-Phasen

- Vorurteilsbewusstes Arbeiten mit mir selbst, im Team, mit allen Kindern und allen Eltern
- Vernetzung: An wen kann ich verweisen, von wem Unterstützung bekommen?
- Zusammenleben in religiöser Vielfalt

## Präsenztage 3 (02.11.2017 – Gießen)

---

- Klärung offener Fragen
- Reflexion der bearbeiteten Themen
- Kleingruppenarbeit zu Praxisfällen



**Zielgruppe:** Leitungen und pädagogische Fachkräfte

**Kosten:** 150 Euro

### Information und Leitung

**Name:** Sebastian Follert

**Telefon:** 06151 6690-236

**E-Mail:** sebastian.follert.zb@ekhn-net.de

### Anmeldung

**Name:** Ivana Zimmermann

**Telefon:** 06151 6690-222

**E-Mail:** ivana.zimmermann.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 19.06.2017

22.03.2017 in Frankfurt

Ökumenischer Fachtag Baustelle Religion

---



## „Jeder Mensch ein Kind Gottes? – Dialog der Religionen

Wir laden Sie herzlich ein, sich einen Tag lang auf eine Schatzsuche quer durch die monotheistischen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam zu machen. Der ökumenische Fachtag 2017 bietet besonders mit Impulsen und einem Podiumsgespräch am Vormittag eine Plattform zum Austausch zwischen den drei großen monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam. In einer Gesellschaft, die in Teilen wieder scheinbar stärker das Trennende sucht, begeben wir uns ganz bewusst auf die Suche nach dem Verbindenden.

Religiöse Vielfalt ist in vielen Kindertageseinrichtungen gelebter Alltag. Jeden Tag werden pädagogische Fachkräfte mit interreligiösen Fragen konfrontiert. Der Fachtag möchte Mut machen, Kinder in ihren religiösen Kompetenzen zu fördern. Nur mit dem Wissen um die eigene Religion und der Bereitschaft zur vorurteilsbewussten Begegnung mit anderen Religionen werden Kinder sprachfähig, können Konflikte verhindern ohne Auseinandersetzungen zu scheuen und tragen so in der Zukunft zur Stärkung der Gesellschaft bei.

Die am Nachmittag angebotenen Workshops bieten unterschiedliche pädagogische Zugänge, um Kinder in den Einrichtungen auf eine religiös, kulturell und ethisch vielfältige Gesellschaft vorzubereiten. Wir laden Sie ein, sich neugierig und kreativ auf den Weg des Austauschs und des Entdeckens zu begeben.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte, an der religiösen und interreligiösen Bildung Interessierte

**Veranstaltende:** Diakonisches Werk für Frankfurt am Main, Caritasverband Limburg, Caritasverband Mainz, Fachbereich Kindertagesstätten / Zentrum Bildung EKHN

**Tagungsort:** Dominikanerkloster in Frankfurt am Main

**Kosten:** 35 Euro

### Information und Anmeldung

**Name:** Claudia Horn (Regionalverband Frankfurt)

**Telefon:** 069 2475149-2001

**E-Mail:** [fortbildung@diakonischeswerk-frankfurt.de](mailto:fortbildung@diakonischeswerk-frankfurt.de)

**Anmeldeschluss:** 20.02.2017



07. – 09.06.2017 | Mi, 09:00 – Fr, 16:00 Uhr

## Visionen, die Leitungen leiten. Leitungsverantwortung für religiöse Bildung wahrnehmen

Erfolgreiches Leiten in der Kindertagesstätte benötigt eine Vision. Fachkräfte bestätigen, dass die Unterstützung und das Vorbild von Leitung und Team ausschlaggebend für die Bewältigung von neuen Herausforderungen und die Zufriedenheit am Arbeitsplatz in der Kindertagesstätte sind. Diesen Gedanken bestätigen auch die neuesten Studien (BEWAG II und Aqua Studie). Deshalb wollen wir auf dieser Fortbildung für Leitungen von Kindertagesstätten den Raum öffnen, die eigene religiöse Biographie in den Blick zu nehmen und dabei Visionen zu entwickeln und in das eigene Leitungshandeln bewusster zu integrieren.

Den TN wird die Möglichkeit gegeben, das evangelische Selbstverständnis der eigenen Einrichtung in der Kirchengemeinde zu reflektieren und auszuformulieren. Wir lassen uns dabei von den Glaubensaspekten, die den TN selbst in ihrer Arbeit wichtig sind, inspirieren.

Die TN werden so nach innen (in Bezug auf das Team und Kirchengemeinde) und nach außen (in Bezug auf Kinder und Eltern) mehr und mehr sprachfähig.

- Am ersten Tag werden wir uns auf Spurensuche nach den eigenen Visionen begeben.
- Am zweiten Tag kommt das Gesamtsystem der eigenen Einrichtung, insbesondere die Mitarbeitenden in den Blick.
- Am dritten Tag werden wir konkret den Blick in die Praxis werfen und uns damit befassen, wie Visionen das Leitungshandeln stützen.

Wir arbeiten in der Natur – z.B. auf Meditationspfaden, im Plenum und in Kleingruppen, mit kollegialer Beratung und werfen Blicke in die Praxis der Einrichtungen.

**Zielgruppe:** Leitungen

**Ort:** Eberburg, Bad Münster am Stein

**Kosten:** 336 Euro inkl. Übernachtung im EZ und Vollpension

**Leitung:** Ute Weiß

**Referentin:** Barbara Benoit

### Information und Anmeldung

**Name:** Gisela Biehl

**Telefon:** 06151 6690-230

**E-Mail:** gisela.biehl.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 01.04.2016

17.05.2017 | 09:00 – 17:00 Uhr  
oder 17.08.2017 | 09:00 – 17:00 Uhr



### Religiöse Lebenswelten von Kindern: Mit Kindern ihren familiären Alltag in der Vielfalt der Religion(en) kennenlernen

Wenn Kinder morgens in die Kindertagesstätte kommen, bringen sie ihre familiären Lebenserfahrungen mit. In ihren Fragen und Aussagen zeigt sich, welche Gedanken sie selbst zu Gott, zu den religiösen Praktiken entwickeln, was sie in unserem pädagogischen Alltag vertraut und befremdlich empfinden, wie sie auf die religiösen Erfahrungen und Sichtweisen der anderen Kinder reagieren, wie sie über die Religion der Eltern und Großeltern denken.

Wie sieht die Religion aus, die Kindern zuhause leben und erleben?  
Was denken Kinder über „ihre Religion“ in der Auseinandersetzung mit den „Religionen“ anderer Kinder?  
Welche „Ko-konstruktionen über Gott und die Welt“ ergeben sich mit anderen Kindern und uns pädagogischen Fachkräften?

Wir machen uns auf Spurensuche.  
Wir nutzen daraus entstehende Impulse für eine offene religiöse Bildung und Werterziehung.  
Wir planen den Dialog mit Eltern.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte, Leitungen

**Leitung:** Angelika Ertl (afw)

**Referentin:** Barbara Benoit

**Tagungsort:** Pädagogische Akademie Elisabethenstift

**Kosten:** 120 Euro

#### **Information und Anmeldung**

**Name:** Maria Tzovairi (afw)

**Telefon:** 06151 4095-302

**E-Mail:** tzovairi@afw.elisabethenstift.de

**Anmeldeschluss:** 05.04.2017



18.02.2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

## Mit Kindern und Familien Gemeindeleben bauen – Möglichkeiten und Beispiele der Vernetzung

- Wie sehen konkrete Bausteine und Konzepte für die Arbeit mit Kindern aus und welche Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten haben dadurch die Kirchengemeinden?
- Welche Aufgaben und Verantwortungen übernehmen dabei Fachkräfte und Ehrenamtliche?
- Welche Erwartungen gibt es, wie gestaltet sich die Zusammenarbeit und welche Unterstützungen gibt es?
- Wie sehen dabei kinder- und familienfreundliche Konzepte, Einrichtungen und Angebote aus?
- Wie gestaltet und verändert sich dabei das Leitbild einer Kirchengemeinde?

Am Fachtag stellen wir uns diesen Fragen und finden konkrete Antworten.

**Zielgruppe:** Pfarrer/-innen, Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen, Gemeindepädagogen/ Gemeindepädagoginnen, Mitarbeitende in Erziehung und Bildung, Inhaber/-innen von Fach- und Profilstellen

**Leitung:** Günter Sczeponek

**Referentinnen:** Simone Reinisch, Fachbereich Kinder und Jugend  
Barbara Benoit, Religionspädagogische Fachberatung

**Tagungsort:** Zentrum Bildung der EKHN

**Kosten:** 35 Euro

### Information und Anmeldung

**Name:** Gisela Biehl

**Telefon:** 06151 6690-230

**E-Mail:** gisela.biehl.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 23.12.2017

30.05.2017 | 9:00 Uhr – 02.06.2017 | 14:00 Uhr



## Die Kindertagesstätte als Teil der Gemeindegarbeit (FEA-Kurs)

Die Institution „Kindergarten“ verstehen, die eigene Rolle als Pfarrerin oder Pfarrer wahrnehmen und die Formen der Zusammenarbeit von Kindertagesstätten mit anderen Bereichen der Kirchengemeinde klären – das sind Ziele dieses Kurses. Orientiert an der aktuellen Praxis der Teilnehmenden werden die folgenden Themen behandelt:

- Profil der Evangelischen Kindertagesstätten als Aufgabe von Kirchenvorstand und Kita-Team.
- Klärung der Rolle von Pfarrerin und Pfarrer als Dienstvorgesetzten und religionspädagogisches und theologisches Gegenüber zum Personal der Kindertagesstätte.
- Möglichkeiten religionspädagogischen Arbeitens in der Kindertagesstätte, Konzeptionsentwicklung (Qualitätssicherung, Trägerqualität, Gemeindekonzept, u.a.) Verwaltungs- und Rechtsfragen (inkl. Unterschiede in den Bundesländern Hessen und Rheinland-Pfalz).

**Zielgruppe:** An diesem Kurs können neben den Pfarrer/-innen in den ersten Amtsjahren auch interessierte Pfarrer/-innen ausserhalb der FEA teilnehmen.

**Leitung:** Barbara Benoit

**Telefon:** 06151 6690-215

**Referentinnen:** Barbara Kaufeld und Sabine Herrenbrück

**Tagungsort:** Evangelische Akademie Arnoldshain

**Kosten:** 450 Euro

### Information und Anmeldung

**Name:** Markos Koderisch

**Telefon:** 06151 6690-235

**E-Mail:** markos.koderisch.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 04.04.2017



27.09.2017 | 9:00 Uhr - 29.09.2017 | 14:00 Uhr

---

## Kita-Teams theologisch begleiten – Einen Konzeptionstag zum Evangelischen Selbstverständnis planen

Was macht die Evangelische Kindertagesstätte aus? Was unterscheidet sie von anderen Kitas? Das zu definieren ist für Kita-Teams nicht immer einfach, auch wenn sie es im Alltag spüren und leben, selbst wenn sie die Besonderheiten ihrer Einrichtung und der Kirchengemeinde, zu der sie gehört, benennen können. Es braucht Zeit und Raum miteinander offen zu sprechen und theologische Expertise der Pfarrerin bzw. des Pfarrers, der das Team begleitet und mit ihm gemeinsam erarbeitet, welcher Geist die Arbeit trägt und auf welchem Grund das Team und die Kirchengemeinde stehen, welche Schwerpunkte das evangelische Profil verdeutlichen. Ein Konzeptionstag – an dem die Kita geschlossen ist – und Pfarrerin oder Pfarrer, Leitung und Team sich ganz auf ein Thema, konzentrieren können – eignet sich dazu.

In diesem dreitägigen Kurs bekommen die Teilnehmenden die Gelegenheit einen solchen Konzeptionstag für Ihr Kita-Team zu planen. Dazu werden verschiedene Materialien, die unterstützen können das evangelische Selbstverständnis zu erarbeiten, vorgestellt. Miteinander werden wir reflektieren, welchen theologischen Grund die Arbeit evangelischer Kindertagesstätten hat. Mit diesen Gedanken und den erarbeiteten Materialien entwickeln die Teilnehmenden ihren eigenen Entwurf für einen Konzeptionstag in ihrer Kita.

**Zielgruppe:** PfarrerInnen

**Leitung:** Barbara Benoit

**Telefon:** 06151 6690-215

**Tagungsort:** Kloster Höchst

**Kosten:** 260 Euro

### **Information und Anmeldung**

**Name:** Markos Koderisch

**Telefon:** 06151 6690-235

**E Mail:** markos.koderisch.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 06.08.2017

29. – 30.03., 31.05 – 01.06.2017 | 9:00 – 16:30 Uhr

Tagungsort: Wetzlar



## Grenzüberschreitendes Verhalten im pädagogischen Alltag (2 Tage) und „Hochstrittige“ Eltern (2 Tage)

### Grenzüberschreitendes Verhalten im pädagogischen Alltag

Jeder Mensch hat seine Grenzen unterschiedlich gesetzt und empfindet eine Handlung oder Aussage als angemessen oder als grenzverletzend. Oftmals wird die persönliche Grenze des Gegenübers überschritten, ohne dass sich die handelnde Person darüber bewusst ist. Grenzüberschreitungen, ob bewusst oder unbewusst, stellen im pädagogischen Alltag eine Herausforderung an alle Beteiligten dar.

Der Umgang mit Grenzen und das beabsichtigte oder unbeabsichtigte Überschreiten führen in der Regel zu Veränderungen im Beziehungssystem. Dies ist für Fachkräfte in Kindertagesstätten besonders bedeutsam mit Blick auf Bindung, Beziehungsgestaltung, Bildungsprozesse und dem Schutzauftrag gegenüber Kindern.

Der reflektierte Umgang mit eigenen Grenzen als auch mit Grenzen des anderen ist ein wichtiger Baustein um Teilhabe zu ermöglichen, als auch präventiv handeln zu können und Übergriffe einschätzen zu können.

Das Seminar gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Dimensionen und diskutiert Konsequenzen aus dem Handeln einerseits und aus dem Erleben andererseits. Ein weiterer Fokus bei Grenzüberschreitungen stellen Täterstrategien bei sexuellen Übergriffen, als auch Möglichkeiten der Implementierung eines Verhaltenskodex dar.

### „Hochstrittige“ Eltern

Eltern, die keine mehr sein können, weil nur noch Mutter oder Vater die jeweils eigene positive Norm erfüllen, da der Konflikt zwischen den beiden Eltern zum zentralen, zeit-, kraft-, ressourcen- und energieverschlingendes Thema geworden ist.

Die Arbeit mit Eltern, die in einem Konflikt miteinander verweben sind, der es den Eltern nicht mehr ermöglicht eine andere Perspektive einzunehmen ist eine gravierend belastende Zeit in der Entwicklung von Kindern.



Die Einrichtung und das Team, die mit dem Kind und den Eltern arbeiten, werden häufig ebenfalls in den Konflikt hineingezogen, um Position zu beziehen, um Defizite (bei dem Anderen) zu benennen, um Argumente (gegen den Anderen) zu liefern. Die Konfliktspirale dreht sich in Extremfällen bis zur Zerstörung des Anderen, ohne Rücksicht auf Verluste. Verluste können die Beziehung zum Kind, zur Realität, des Berufs, der Struktur, der Moral und Ethik sein.

Ziel des Seminars ist, den Verlauf und die Dynamik der Hochkonflikthaftigkeit zwischen Menschen bzw. den Eltern kennen zu lernen und benennen zu können, wie zum Beispiel die Instrumentalisierung von Kindern und Teammitgliedern der Einrichtung, Druck und Drohungen (offen und verdeckt), Arbeiten mit Vorurteilen, Labeling (z.B. Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung), Stalking. Weitere Themen sind Psychodynamik und Auswirkungen von Hochskalation, Rechtskonstellationen im Familienrecht, Besprechung von Arbeitsschritten im Umgang mit Hochkonflikt-Familien.

**Zielgruppe:** Leitungen und pädagogische Fachkräfte

**Leitung:** Andrea Maier

**Telefon:** 06151 6690-234

**Referent:** Oliver Bienia

**Tagungsort:** Ev. Gemeindehaus Kreuzkirche, Stoppelberger Hohl 42, 35578 Wetzlar

**Kosten:** 220 Euro

### **Information und Anmeldung**

**Name:** Gisela Biehl

**Telefon:** 06151 6690-230

**E-Mail:** gisela.biehl.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 31.01.2017

23.08., 24.08., 15.11., 16.11.2017 | 9:00 – 16:30 Uhr  
in Eltville

## „Doktorspiele“ (2 Tage) und grenzüberschreitendes Verhalten im pädagogischen Alltag (2 Tage)

### „Doktorspiele“

Erwachsene sind immer mal wieder irritiert, wenn Kinder ihren Körper und auch den des „Anderen“ entdecken. Der Andere kann ein Kind oder ein Erwachsener des gleichen oder eben des anderen Geschlechts sein. Die Gleichheit und die Unterschiede sind herauszufinden und Teil der kindlichen Entwicklung generell, aber auch der kindlichen Sexualität. Die Entdeckungen und das Ausprobieren werden gern als „Doktorspiel“ bezeichnet. Das Interesse, das Kinder dabei entwickeln, ist unterschiedlich groß und manchmal überschießend. Teammitglieder aus Einrichtungen und auch Eltern sind dann gefordert mit der Situation umzugehen. Dabei kommt es oft zu unterschiedlichen Einschätzungen der Aktivitäten der Kinder von gut und richtig und zu viel und schädlich. Als günstig für solche Situationen hat sich ein ausgewogenes sexualpädagogisches Konzept erwiesen, das frühzeitig vom Team erarbeitet und mit den Eltern umgesetzt wird.



Kindliche Entwicklung und kindliche Sexualität werden auf mehreren Ebenen betrachtet, um das einrichtungsspezifische Konzept daraufhin evtl. ergänzen zu können. Ebenen, auf denen das Thema betrachtet werden kann, können die kindliche Entwicklung, die Einrichtung, das Team und die Eltern sein.

Inhalte: Der eigene Umgang und Haltung zu Themen der Sexualität, das sexualpädagogische Konzept (Körper, Gefühl und Funktion) im Team und der Einrichtung, die Eltern und die Kommunikation zu Themen der Sexualpädagogik, zur sexuellen Entwicklung und zu dem Thema Abweichungen von der Normvorstellung, wenn z. B. das „Doktorspiel“ über die „Grenzen“ geht.



## Grenzüberschreitendes Verhalten im pädagogischen Alltag

Jeder Mensch hat seine Grenzen unterschiedlich gesetzt und empfindet eine Handlung oder Aussage als angemessen oder als grenzverletzend. Oftmals wird die persönliche Grenze des Gegenübers überschritten, ohne dass sich die handelnde Person darüber bewusst ist. Grenzüberschreitungen, ob bewusst oder unbewusst, stellen im pädagogischen Alltag eine Herausforderung an alle Beteiligten dar.

Der Umgang mit Grenzen und das beabsichtigte oder unbeabsichtigte Überschreiten führen in der Regel zu Veränderungen im Beziehungssystem. Dies ist für Fachkräfte in Kindertagesstätten besonders bedeutsam mit Blick auf Bindung, Beziehungsgestaltung, Bildungsprozesse und dem Schutzauftrag gegenüber Kindern.

Der reflektierte Umgang mit eigenen Grenzen als auch mit Grenzen des anderen ist ein wichtiger Baustein um Teilhabe zu ermöglichen, als auch präventiv handeln zu können und Übergriffe einschätzen zu können.

Das Seminar gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Dimensionen und diskutiert Konsequenzen aus dem Handeln einerseits und aus dem Erleben andererseits. Ein weiterer Fokus bei Grenzüberschreitungen stellen Täterstrategien bei sexuellen Übergriffen, als auch Möglichkeiten der Implementierung eines Verhaltenskodex dar.

**Zielgruppe:** Leitungen und pädagogische Fachkräfte

**Leitung:** Andrea Maier

**Telefon:** 06151 6690-234

**Referent:** Oliver Bienia

**Tagungsort:** Ev. Gemeindehaus, Eltviller Str. 20, 65346 Eltville

**Kosten:** 220 Euro

### Information und Anmeldung

**Name:** Gisela Biehl

**Telefon:** 06151 6690-230

**E-Mail:** gisela.biehl.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 20.06.2017

27.04.2017 | 10:00 – 16:00 Uhr | in Wiesbaden

06.09.2017 | 10:00 – 16:00 Uhr | in Gießen



## Leitungsschulung Kinderschutz

Die Schulung richtet sich in erster Linie an Führungskräfte, die neu in der Leitung sind, jedoch auch an Führungskräfte und stellvertretende Leitungen, die ihr Wissen auffrischen möchten.

### Inhalt:

- Überblick über die aktuellen gesetzlichen Grundlagen zum Kinderschutz
- Kennenlernen bzw. in Erinnerung rufen der Arbeitsmaterialien zum Kinderschutz und deren Einsatzmöglichkeiten
- Das einrichtungsbezogene Kinderschutzkonzept. Ablauf bei einem (Verdachts-) Fall von Kindeswohlgefährdung
- Fallarbeit
- Austausch und Reflexion

Die Führungskräfte werden in die Lage versetzt, anhand der Schulungsmaterialien ihre eigenen Teams zu schulen.



**Zielgruppe:** Leitungen und stellvertretende Leitungen

**Leitung:** Andrea Maier

**Telefon:** 06151 6690-234

**Tagungsorte:** 27.04. Ev. Gemeindehaus Dotzheim, Schlehdornstraße 14, 65199 Wiesbaden; 06.09.: Haus der Kirche und Diakonie, Carl-Franz-Str. 24, 35392 Gießen

**Kosten:** 35 Euro

### Information und Anmeldung

**Name:** Gisela Biehl

**Telefon:** 06151 6690-230

**E-Mail:** gisela.biehl.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss Wiesbaden:** 02.03.2017

**Anmeldeschluss Gießen:** 26.07.2017



29.04.2017 | 10:00 – 14:00 Uhr | in Herborn-Hörbach

11.11.2017 | 10:00 – 14:00 Uhr | in Wiesbaden

---

## Trägerschulung Kinderschutz

Die Schulung richtet sich in erster Linie an Pfarrerinnen, Pfarrer und Trägervertretende, die neu im Amt und zuständig für ihre Kindertagesstätte sind, jedoch auch an alle, die ihr Wissen auffrischen möchten.

### Inhalt:

- Überblick über die aktuellen gesetzlichen Grundlagen zum Kinderschutz
- Meldepflicht des Trägers
- Kennenlernen bzw. in Erinnerung rufen der Arbeitsmaterialien zum Kinderschutz und deren Einsatzmöglichkeiten
- Das einrichtungsbezogene Kinderschutzkonzept
- Ablauf bei einem (Verdachts-) Fall von Kindeswohlgefährdung
- Austausch und Reflexion

**Zielgruppe:** Pfarrer\*innen und Trägervertretungen

**Leitung:** Andrea Maier

**Telefon:** 06151 6690-234

**Tagungsort:** 29.04.: Ev. Gemeindehaus – Haus Bodelschwingh,  
Gemeindeweg, 35745 Herborn-Hörbach;

11.11.: Ev. Gemeindehaus Dotzheim, Schlehdornstraße 14, 65199  
Wiesbaden / Dotzheim

**Kosten:** 25 Euro

### Information und Anmeldung

**Name:** Gisela Biehl

**Telefon:** 06151 6690-230

**E-Mail:** gisela.biehl.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss Gießen:** 02.03.2017

**Anmeldeschluss Wiesbaden:** 14.09.2017

02.03.2017 | 10:00 – 16:00 Uhr | in Wiesbaden



## Beschwerdemanagement

Der Eingang von Beschwerden kommt über sehr unterschiedliche Wege und auch zu einem breiten Spektrum an Themen.

Mit der Beschwerde äußern Kinder, Eltern oder Kooperationspartner\*innen ihre Unzufriedenheit, die aus der Differenz zwischen der erwarteten und der von der Kindertagesstätte erbrachten Leistung resultiert. Aufgabe des Umgangs mit Beschwerden ist es, die Belange ernst zu nehmen, den Beschwerden nachzugehen und diese möglichst abzustellen.

### Ziele des Beschwerdemanagements sind:

- Gesichertes, verlässliches und einheitliches Bearbeitungsverfahren
- Dokumentation der Beschwerdebearbeitung
- Versachlichung von Beschwerdebearbeitung
- Entwicklung von Verbesserungsmöglichkeiten
- Klärung von Verantwortlichkeiten
- Klärung von Zuständigkeiten

Sind Zuständigkeiten und Ansprechpersonen bekannt, können sich Kinder, Eltern und Fachkräfte auch in einem (Verdachts-) Fall von Misshandlung oder Gewalt gegen Kinder innerhalb und außerhalb der Einrichtung an diese wenden.

**Zielgruppe:** Leitungen und stellvertretende Leitungen

**Leitung:** Andrea Maier

**Telefon:** 06151 6690-234

**Tagungsort:** Ev. Gemeindehaus Dotzheim, Schlehdornstraße 14,  
65199 Wiesbaden / Dotzheim

**Kosten:** 35 Euro

### Information und Anmeldung

**Name:** Gisela Biehl

**Telefon:** 06151 6690-230

**E-Mail:** gisela.biehl.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 15.01.2017



29. – 30.03.2017 | 09:00 – 17:00 Uhr

## Effektiver und effizienter Personaleinsatz in der Kindertagesstätte

Den Personaleinsatz effektiv zu gestalten ist in Zeiten von neuen pädagogischen Herausforderungen und größer werdenden Kitas eine wichtige Steuerungsaufgabe von Führungskräften.

Für die Fachkräfte bedeutet das, ihre gewohnten, festen Einsatzzeiten und einige Handlungs- und Haltungsmuster den aktuellen Anforderungen anzupassen. Mitarbeiterinnenführung und -entwicklung im Sinne der Betriebsicherung gewinnt immer größere Bedeutung. In dem Seminar lernen die Führungskräfte Methoden und Vorgehensweisen für einen flexiblen Umgang mit Personalzeit kennen und wie eine eigenverantwortliche und effektive Organisation der Arbeitszeit gelingen kann.

### Inhalte werden sein:

- Den praxisrelevanten Personaleinsatz mit Unterstützung einer Aufgabenkritik zu reflektieren
- Zusammenhänge zwischen pädagogischen Werten und dem Personaleinsatz zu erkennen
- Möglichkeiten der Flexibilisierung des Personaleinsatzes erfahren und mit Hilfe von Analyseinstrumenten einrichtungsbezogen reflektieren
- Das Instrument der Nutzerfrequenzanalyse in Personaleinsatzplanung einzubeziehen
- Die Tagesstruktur im Sinne nutzbringender Gruppen / Angebotsbildung sowie der zeitlichen Verwendung von Personalressourcen reflektieren
- Die Dienstplangestaltung flexibilisieren und somit zu optimieren
- Methoden für den Transfer in die Praxis erfahren

**Zielgruppe:** Kita-Leitungen

**Leitung:** Jürgen Markmann

**Referentin:** Lorella Liebenau-Strube

**Tagungsort:** Zentrum Bildung der EKHN

**Kosten:** 140 Euro

### Information und Anmeldung

**Name:** Gisela Biehl

**Telefon:** 06151 6690 - 230

**E-Mail:** gisela.biehl.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 14.02.2017

05.10.2017 | 09:00 – 17:00 Uhr



## Reflexions- und Vertiefungsseminar: Effektiver und effizienter Personaleinsatz in der Kindertagesstätte

An diesem Tag reflektieren Sie Ihre Praxiserfahrungen, Ihre Erfolge oder eventuell auch Stolpersteine und bearbeiten Ihre offenen Fragen miteinander. Anhand Ihrer Beispiele und Ihrer Erfahrungen bei der Umsetzung können Transferleistungen sichtbar gemacht und die Handlungs- und Führungskompetenz erweitert werden.

Wie ist Ihnen der flexibilisierte Personaleinsatz gelungen und welche Wege sind Sie diesbezüglich gegangen?

Haben die Instrumente

- Aufgabenkritik
- Nischen nutzen
- Ressourcen schaffen
- Nutzerfrequenzanalyse ...

geholfen, um Ihr Personal bedarfsorientiert und nicht präsenzorientiert einzusetzen? In diesem Zusammenhang wird das Thema flexible Jahresarbeitszeit vertieft.



**Zielgruppe:** Leitungen

**Leitung:** Jürgen Markmann

**Referentin:** Lorella Liebenau-Strube

**Tagungsort:** Zentrum Bildung der EKHN

**Kosten:** 75 Euro

### Information und Anmeldung

**Name:** Gisela Biehl

**Telefon:** 06151 6690-230

**E-Mail:** gisela.biehl.zb@ekhn-net.de

**Anmeldeschluss:** 23.08.2017



01.10. – 07.10.2017

## Leib und Seele – Sport und Meditation am Lago Maggiore

Ein einmaliges Anti-Stress-Programm für Leib und Seele wird am Ufer des bezaubernden Lago Maggiore (Italien) angeboten. Eine Woche aktiv ausspannen bedeutet seinen Körper zu fordern, aber auch mittels Meditation in ihn hinein zuhören. Bitte entsprechende Sportkleidung mitbringen.

Natürlich gehören auch die Besichtigung des Mailänder Doms ebenso wie eine Kreuzwegmeditation am Sacro Monte dazu. Ferner sind ein Schiffahrt zu den Baromäischen Inseln und nach Stresa sowie eine Floßfahrt auf dem Lago Maggiore geplant.

Die Unterbringung erfolgt in einfachen Zweibettzimmern in Bungalows des Jugendbildungszentrums des Bistums Mainz. Das Jugendbildungszentrum liegt am Südostufer des Lago Maggiore, ca. 3 km von Brebbia entfernt. Die nächstgrößere Stadt ist Varese.

Das Jugendwerk ist wie ein kleines Dorf gestaltet. Im Halbrund um das Haupthaus stehen sechs Bungalows, ein Freizeitpavillon und die alte Villa mit Gottesdienst- und Meditationsraum. Im Haupthaus sind Küche, Speisesaal und Tagungsräume untergebracht, im Pavillon befinden sich der Werkbereich mit handwerklich-kreativen Betätigungsmöglichkeiten, die Brebbia-Bar und, ganz italienisch, ein Pizza-Ofen. Das Haus bietet Vollverpflegung, nach Absprache auch vegetarische Kost.

Für sportliche Aktivitäten gibt es einen Sportplatz, eine Spielwiese und natürlich vor allem den See direkt vor der Haustür, den man mit hauseigenen Ruderbooten, einem Floß oder auf Wasserskiern erkunden kann.

### **Weitere Infos:**

[www.bistummainz.de/einrichtungen/jugendhaeuser/brebbia](http://www.bistummainz.de/einrichtungen/jugendhaeuser/brebbia)  
(mit Bildergalerie)



**Zielgruppe:** Kita-Leitungen und Erzieher/-innen

**Leitung:** Susanne Krüger, Conny von Schumann

**Tagungsort:** Brebbia, Lago Maggiore

**Kosten:** Die Kosten betragen für eine Woche inklusive aller Busfahrten und Ausflüge ca. 400 Euro im Doppelzimmer

### **Information und Anmeldung**

**Name:** Anke Gärtner

**Telefon:** 0641 30020 172

**E-Mail:** anke.gaertner@ekhn-kv.de

**Anmeldeschluss:** 15.03.2017

Die Studienfahrt ist von der EKHN als Fortbildung anerkannt.



10.05.2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

## Jahresarbeitszeitmodelle in Kindertagesstätten – Schulung zur Arbeitszeitgestaltung für Leitungen, Stellvertretungen und Träger von Kindertages- stätten in der EKHN

Entstehen in Ihrer Einrichtung häufig Mehrarbeitsstunden für Vertretung? Fallen die Vorbereitungszeiten der Fachkräfte oft aus? Wünschen Sie sich hier mehr Transparenz und Planungssicherheit? Das Jahresarbeitszeitmodell ermöglicht auf Grundlage eines ressourcenorientierten Ansatzes individuelle Arbeitszeitgestaltung und flexiblen Personaleinsatz in der Kindertagesstätte. Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie eine Einführung in die Gestaltung von Jahresarbeitszeit.

Themen dieser Schulung sind

- die Voraussetzungen für das Jahresarbeitszeitmodell,
- die Einführung und Umsetzung des Modells,
- die Arbeitszeitgestaltung,
- die Buchung der Arbeitskonten.

Das Ziel dieser Schulung ist es, eine Möglichkeit gelingender Arbeitszeitgestaltung für Ihre Einrichtung kennenzulernen. Die Referentin Frau Steltner-Merz hat das Jahresarbeitszeitmodell vor über zehn Jahren für und mit ihrer Kommune entwickelt. Grundlage für die Umsetzung dieses Modells ist eine intensive Auseinandersetzung mit den Themen Personaleinsatz und Dienstplangestaltung. Es ist für die Teilnahme sinnvoll, bereits eine unserer Fortbildungen aus den letzten Jahren (z. B. effektiver Personaleinsatz, Dienstplangestaltung in großen Häusern, etc.) besucht zu haben. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, wenn Sie schon an einer Fortbildung in diesem Bereich teilgenommen haben.

**Zielgruppe:** Leitungen und stellvertretende Leitungen, Trägervertreter\*innen

**Leitung:** Martina Lautner

**Telefon:** 06151 6690 219

**E-Mail:** [martina.lautner.zb@ekhn-net.de](mailto:martina.lautner.zb@ekhn-net.de)

**Referentin:** Gabriele Steltner-Merz, Maintal

**Tagungsort:** Zentrum Bildung

**Kosten:** 30 Euro (subventioniert vom FB Kindertagesstätten)

### Anmeldung und Information

**Name:** Gisela Biehl

**Telefon:** 06151 6690 230

**E-Mail:** [gisela.biehl.zb@ekhn-net.de](mailto:gisela.biehl.zb@ekhn-net.de)

**Anmeldeschluss:** 29.04.2017

02.03.2017 | 9:00 – 13:00 Uhr



## AG Männliche Fachkräfte in Kindertagesstätten in der EKHN

Unehmend mehr männliche Erzieher arbeiten in einem von Frauen geprägten Arbeitsfeld und leisten einen wichtigen Beitrag zur Betreuung, Bildung und Erziehung. Erzieher sind dennoch oft allein in einem überwiegend weiblich geprägten Arbeitsfeld.

Die Treffen der Arbeitsgruppe bieten ein Forum für den Erfahrungsaustausch der männlichen Fachkräfte über rollenspezifische Themen unter anderem zu den folgenden Aspekten:

- der Rollenzuweisung und Übernahme von Aufgaben in einem Team mit Frauen und Männern,
- den Auswirkungen auf das Teamgeschehen,
- dem geschlechterspezifischen Erziehungsverhalten gegenüber Jungen und Mädchen,
- dem unterschwellig spürbaren „Generalverdacht“
- Zusammenarbeit mit Vätern
- Genderpädagogik
- Vorbildfunktion – wie sehe ich mich als Mann?

Die AG trifft sich viermal jährlich. Termine für drei weitere Treffen im Jahr 2017 werden am 02.03. gemeinsam abgesprochen.



**Zielgruppe:** Männliche Fachkräfte in evangelischen Kindertagesstätten

**Leitung:** Jürgen Markmann, Zentrum Bildung, Fachbereich Kitas, Conny von Schumann, Diakonisches Werk Frankfurt

**Tagungsort:** Kurt-Schumacher-Str. 31, Frankfurt

### Information und Anmeldung

**Name:** Gisela Biehl

**Telefon:** 06151 6690-230

**E-Mail:** gisela.biehl.zb@ekhn-net.de



### Angebote unseres Kooperationspartners Pädagogische Akademie Elisabethenstift

---

Profilierte Fortbildungsangebote für die evangelischen Kindertagesstätten innerhalb der EKHN

In Kooperation mit dem Fachbereich Kindertagesstätten führt die Pädagogische Akademie Elisabethenstift (PAE) verschiedene Fortbildungsangebote für die pädagogischen Fachkräfte und Leitungskräfte in evangelischen Kitas durch.



#### Information und Anmeldung

Pädagogische Akademie Elisabethenstift  
Kurssekretariat Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung

**Name:** Maria Tzovairi

**Telefon:** 06151 4095302

**E-Mail:** [afw@elisabethenstift.de](mailto:afw@elisabethenstift.de)

Ausführliche Kursinformationen finden Sie unter:

[www.elisabethenstift.de](http://www.elisabethenstift.de)



„Gut gelebter Alltag“ lautet das Motto der Kampagne zur Weiterentwicklung der evangelischen Kindertagesstätten. Die im Rahmen der Qualitätsentwicklung in den evangelischen Kindertagesstätten eingeschlagene Richtung, sich im Alltag auf das Wesentliche, nämlich die Kinder, und nicht auf Programme zu konzentrieren, soll sich in der pädagogischen Arbeit in den Einrichtungen konzeptionell widerspiegeln.

Im Hinblick auf eine professionelle Gestaltung gut gelebten Alltags wurden drei Kurse konzipiert.

### **30. – 31.05.2017 | 28. – 29.08.2017 (17KS075)**

#### **Gut gelebter Alltag – Inklusive Pädagogik**

Vielfalt und individuellen Unterschieden im Kita-Alltag begegnen.  
Fortbildung in 2 Abschnitten

### **24. – 25.08.2017 | 08. – 09.11.2017 (17KS124)**

#### **Gut gelebter Alltag – Bildungsdokumentation**

Das Lernen der Kinder im pädagogischen Alltag entdecken, gestalten und nach Außen kommunizieren.  
Fortbildung in 2 Abschnitten

### **13. – 14.11.2017 | 12. – 13.03.2018 (17KS193)**

#### **Gut gelebter Alltag – Partizipation**

Kinder mitentscheiden lassen. Fortbildung in 2 Abschnitten



08.11.2017 – 21.08.2018 (17KW002)

## 2-jährige berufsbegleitende Weiterbildung: Leistungs- und Nachwuchskräfte aus den evangelischen Kindertageseinrichtungen in der EKHN

Die berufsbegleitende Qualifizierung für Leitungskräfte aus den Kindertageseinrichtungen in der EKHN wird in Kooperation mit der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift in 2016 erneut angeboten.

### Zielgruppe:

- Nachwuchskräfte, die sich auf eine Leitungsstelle vorbereiten
- Neue Leitungskräfte im 1. und 2. Dienstjahr in Kindertagesstätten
- Erfahrene Leitungskräfte der EKHN, deren Kindertagesstätten sich vergrößern, verändern und die ihre Kompetenzen erweitern und Wissen auffrischen möchten.

### Inhalte der Module:

- Führen - Leiten - Managen einer Kindertagesstätte
- Qualität in der EKHN - Umsetzung der Qualitätsentwicklung in der eigenen Einrichtung
- Personalmanagement
- Konzeption von evangelischen Kindertagesstätten
- Gesetze und Richtlinien
- Verwaltung einer evangelischen Kindertagesstätte

### Lernbegleitung:

Zwischen den Modulen wird ein Coaching von jeweils einem halben Tag angeboten. Die Kursgruppe wird in drei regionale Gruppen aufgeteilt.

### Kolloquium

Eine Praxisaufgabe unterstützt Sie, die Inhalte der Weiterbildung zu nutzen und erworbene Kompetenzen in der eigenen Einrichtung anzuwenden. Am Ende der Qualifizierung findet ein eintägiges Kolloquium mit Zertifikatsverleihung statt.

**Leitung:** Magdalena Kladzinski

**Referenten:** Thea Pfeffer und Fachreferentinnen / Fachreferenten

**Veranstaltungsort:** Pädagogische Akademie Elisabethenstift

**Kosten:** 1.800 Euro

**Anmeldeschluss:** 20.02.2017

# Praxisanleitung von Berufspraktikanten und -praktikantinnen. Anleiten und beraten in der Tageseinrichtung als Ausbildungsort.

Fortbildung in 3 Abschnitten (insgesamt 8 Tage)

Die PAE bietet 2017 vier Kurse an:

### **17KS001 Ursel Heinze**

1. Abschnitt: 24. – 26.01.2017 | 9:00 – 17:00 Uhr

2. Abschnitt: 19. – 21.04.2017 | 9:00 – 17:00 Uhr

3. Abschnitt: 27. – 28.06.2017 | 9:00 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 13.12.2016

### **17KS002 Meike V. Thoma**

1. Abschnitt: 13. – 15.03.2017 | 9:00 – 17:00 Uhr

2. Abschnitt: 11. – 13.09.2017 | 9:00 – 17:00 Uhr

3. Abschnitt: 18. – 19.12.2017 | 9:00 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 30.01.2017

### **17KS053 Annette Kreher**

1. Abschnitt: 15. – 17.05.2017 | 9:00 – 17:00 Uhr

2. Abschnitt: 25.-27.09.2017 | 9:00 – 17:00 Uhr

3. Abschnitt: 20.-21.11.2017 | 9:00 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 03.04.2017

### **17KS125 Renate Helsper**

1. Abschnitt: 28. – 30.08.2017 | 9:00 – 17:00 Uhr

2. Abschnitt: 13. – 15.11.2017 | 9:00 – 17:00 Uhr

3. Abschnitt: 23. – 24.01.2018 | 9:00 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 17.07.2017

Einrichtungen, die sich entscheiden Praktikantinnen und Praktikanten zu beschäftigen, übernehmen damit auch Verantwortung. Häufig ist es für Kitas interessant, sich als Ausbildungsort zu profilieren, um so junge Fachkräfte zu prägen und zu binden. In Praktika – insbesondere im Berufspraktikum – ist der gelungene Theorie-Praxis-Transfer von entscheidender Bedeutung für die zukünftige Handlungsfähigkeit der Praktikantinnen und Praktikanten. Die Qualität des Anleitungsprozesses ist dabei von entscheidender Bedeutung. Guter Berufsnachwuchs ist gefragt und benötigt gute Fachkräfte in der Praxisanleitung.



## Ziele und Inhalte:

- Vorbereitung und Rollenklärung: Entscheiden, gegenseitige Erwartungen klären, kennen lernen der Ausbildungskonzeption der Fachschule, Zusammenarbeit mit der Fachschule sichern.
- Den Anleitungsprozess am Anfang gestalten: Orientierung bieten, Gesprächskultur entwickeln, Planung erarbeiten.
- Kompetenzen stärken, Ziele setzen, realistische Rückmeldungen geben, Beurteilungskriterien entwickeln.
- Im Anleitungsprozess Ziele und Ergebnisse überprüfen, kontinuierliche Praxisreflexion gewährleisten.
- Den Anleitungsprozess abschließen: Gestaltung des Abschieds, Abschlussbewertung, Abschlussgespräch.

Die Inhalte orientieren sich am Verlauf der verschiedenen Phasen des Ausbildungsprozesses. Neben den oben genannten Inhalten können auch arbeitsfeldbezogene gesetzliche, trägerspezifische und fachliche Inhalte thematisiert werden.

Verantwortlich: Meike V. Thoma

Ort: Pädagogische Akademie Elisabethenstift

Kosten: €640/EKHN €480, zzgl. €10 Reader/Materialkosten

Die Fortbildung ist angelehnt an die Kindertagesstättenverordnung (KiTaVO) der EKHN vom 6.11.2014, die Trägerübergreifende Rahmenvereinbarung zur Praxisanleitung in Rheinland-Pfalz und die Verordnung über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialwesen in Hessen vom 23. Juli 2013.

---

## 02.05.2017 und 05.09.2017 | jeweils 09 – 17:00 Uhr (17KS02)

Anmeldeschluss: 21.03.2017

### Leitungsaufgaben im Anleitungsprozess

Fortbildung an 2 Einzeltagen

## 03.05.2017 | 14:00 – 17:00 Uhr (17KS032)

Anmeldeschluss: 22.03.2016

### Was erwartet mich als Praxisanleiterin oder -anleiter?

Infonachmittag zum Einblick in die Aufgaben im Anleitungsprozess

## 23. – 24.10.2017 | 9:00 – 17:00 Uhr und 14.02.2018 | 9:00 – 17:00 Uhr (17KS169)

Anmeldeschluss: 11.09.2017

### Updates für aktive Praxisanleiterinnen und -leiter

Aktuelle Entwicklungen im Anleitungsprozess Fortbildung  
in 2 Abschnitten

1. Abschnitt: 27. – 29.03.2017 | 9:00 – 17:00 Uhr

2. Abschnitt: 08. – 09.05.2017 | 9:00 – 17:00 Uhr

Kurs-Nr. 17ZB001

### **5-tägige Grundqualifizierung für pädagogische Fachkräfte zum Qualifizierungspass „Die Kleinsten im Blick“**

Kinder von null bis drei Jahren – ihre Bedürfnisse, ihre Kompetenzen, ihre Motivation. Die Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte aus evangelischen Kitas, die innerhalb der letzten fünf Jahre aus dem „Krippenprogramm EKHN“ finanziert wurde, findet die Fortsetzung auch im Jahr 2017.

#### **Inhalte und Ziele:**

- Einführung in das Konzept der „einfühlsamen Pflege“ nach Emmi Pikler
- Der Erwerb fundierter Fachkenntnisse zur Entwicklungspsychologie der Jahre 0 bis 3
- Die Bedeutung der Bindungstheorie für die Entwicklung von Eingewöhnungskonzepten
- Erziehungspartnerschaft mit Eltern entwickeln und sichern
- Kinder als forschende und experimentierfreudige Lerner erkennen und unterstützen
- Bedeutung der Raumgestaltung für die Kleinkindpädagogik

#### **Methoden:**

- Fachliche Inputs
- Transfer in die eigene Praxis
- Praxiserprobung
- Erfahrungsaustausch

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte und Leitungskräfte

**Leitung:** Magdalena Kladzinski

**Tagungsort:** Dorfgemeinschaftshaus in Dautphetal

**Referent:** Meike V. Thoma

**Anmeldung:** Kurssekretariat Arbeitszentrum,  
Fort- und Weiterbildung, Maria Tzovairi, Tel. 06151 4095302

**Anmeldeschluss:** 13.02.2017

Anmeldung: über das AFW – schriftlich oder online unter  
[www.elisabethenstift.de](http://www.elisabethenstift.de)





23.03.2017, 16.11.2017 (Kursnummern 17AK008, 17AK196)

### **Arbeitskreis „Religionspädagogik“**

Aus der Praxis in die Praxis (Kursnummern 17AK008, 17AK196)

27.03.2017 (Kursnummer 17KS009)

### **Praxisfeld religiöse Bildung:**

Ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik nach Klett (GSP)

Mit Kindern die Welt entdecken und deuten

02.05.2017 und 05.09.2017, jeweils 9:00 – 17:00 Uhr (17KS02)

Anmeldeschluss: 21.03.2017

### **Leitungsaufgaben im Anleitungsprozess**

Fortbildung an 2 Einzeltagen

03.05.2017, 14:00 – 17:00 Uhr (17KS032)

Anmeldeschluss: 22.03.2016

### **Was erwartet mich als Praxisanleiterin oder -anleiter?**

Infonachmittag zum Einblick in die Aufgaben im Anleitungsprozess

17.05.2017, 17.08.2017 (Kursnummer 17KS057)

### **Religiöse Lebenswelten von Kindern:**

Mit Kindern ihren familiären Alltag von Religion(en) kennen lernen

(Fortbildung an 2 Einzeltagen)

24.05.2017 (Kursnummer 17KS068)

### **Fortbildungsreihe Religiöse Bildung und Literacy:**

Kinderbücher zur islamischen Religion

08. – 09.06.2017 (Kursnummer 17KS221)

**Eigene EGLI-Figuren herstellen und biblische Geschichten erzählen**

29.06.2016 (17KS111) Anmeldeschluss: 18.05.2017

**Kinder unter Drei – Methodenkurs: Gott in der Krippe.  
Mit den Kleinsten Gott entdecken**

15.08.2017 (Kursnummer 17KS115)

**Hinter die Friedhofsmauern geschaut:  
Wie sich Kinder die Bedeutung des Friedhofs erschließen**

25.09.2017 (Kursnummer 17KS151)

**Praxisfeld religiöse Bildung:  
Mit Kindern über ihren Gott sprechen – mit Kindern philosophieren**

23. – 24.10.2017, 9:00 – 17:00 Uhr und

14.02.2018, 9:00 – 17:00 Uhr (17KS169)

Anmeldeschluss: 11.09.2017

**Updates für aktive Praxisanleiterinnen und -leiter**  
Aktuelle Entwicklungen im Anleitungsprozess Fortbildung  
in 2 Abschnitten

02. – 03.11.2017, 9:00 – 17:00 Uhr (Kursnummer 17KS182)

**Gott ist mitten unter uns. Spirituelle Erziehung in der  
pädagogischen Arbeit mit Kindern**

17.11.2017, 02.02.2018 (Kursnummer 17KS197)

**„Erzähl mir was von Gott“. Gotteshäuser mit Kindern besuchen**  
Fortbildung an 2 Einzeltagen

04.12.2017 (Kursnummer 17KS213)

**„Jona ist doch mehr als der Kerl im Wal, oder?“**  
Mit Kindern auf ko-konstruktiver Erforschung der Bedeutung biblischer  
Geschichten



## Externe Angebote in Kooperation mit dem Fachbereich Kindertagesstätten

---

Themen:

Ernährung – Essen – Lebensmittelhygiene



### Information und Anmeldung

**Name:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Telefon:** 02624 3059

**E-Mail:** kerstin.awan@web.de

oder:

### Online-Anmeldung

[www.kita.zentrumbildung-ekhn.de](http://www.kita.zentrumbildung-ekhn.de)  
unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.

## Schritt für Schritt werden alle fit! Gesunde Ernährung für ein aktives und starkes Berufsleben der pädagogischen Fachkraft.

Kommen Sie Ihren Ernährungsgewohnheiten auf die Spur!

Dies ist ein Trainingsprogramm, das auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, aber auch auf praktischen Erfahrungen beruht. Es wird auf einen langfristigen Erfolg gebaut – für das Körpergewicht, die Gesundheit und das Wohlfühl – für Sie persönlich.

Es handelt sich hierbei um ein 12-Schritte-Programm, welches unter besonderer Berücksichtigung Ihres Berufsalltags zusammengestellt wurde. Zur nachhaltigen Begleitung sind zwölf Treffen von jeweils 90 Minuten vorgesehen. Die Kosten können über die Krankenkasse rückerstattet werden.

### Programm:

1. Gewicht beurteilen und Ziele bestimmen (16.01.2017)
2. Sich beim Essen und Trinken beobachten (23.01.2017)
3. Viel trinken und sich mehr bewegen (30.01.2017)
4. Auf der Suche nach dem Fett (13.02.2017)
5. Schlank und satt mit Getreideerzeugnissen, Gemüse und Obst (20.02.2017)
6. Dickmachende Gewohnheiten entdecken (06.03.2017)
7. Entspannen statt Essen bei Langeweile, Kummer und Stress (13.03.2017)
8. Mit Krisen richtig umgehen (27.03.2017)
9. Ich sage nie mehr nie! (10.04.2017)
10. Ich lerne positiv zu denken (24.04.2017)
11. Sich Gutes tun (08.05.2017)
12. Ziel erreicht – was nun? (15.05.2017)

**Zielgruppe:** Alle

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Ev. Kindergarten, Martin-Luther-Straße 22,  
56203 Höhr-Grenzhausen

**Kosten:** 250 Euro (Krankenkassenzertifiziert)

**Anmeldeschluss:** 05.12.2016



12.01.2017 oder 22.06.2017 | 9:00 – 16:00 Uhr

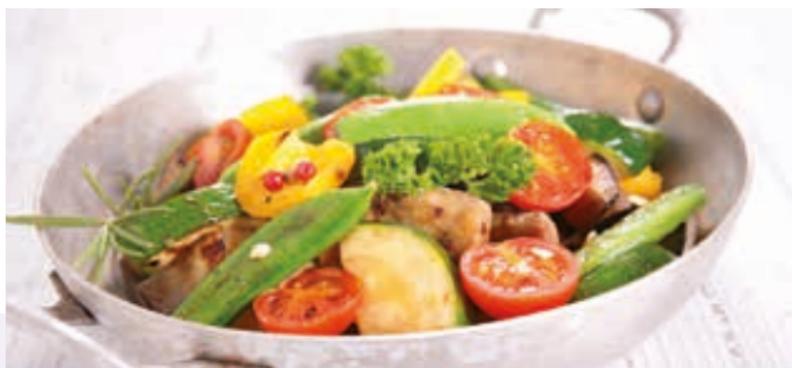
## Qualitätsstandards für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder

Eine gesunde Ernährung ist eine der wesentlichen Grundlagen für die Entwicklung und Gesundheit von Kindern. Dabei ist das Ernährungsverhalten ein zentraler Bestandteil eines gesunden Lebensstils. Dieser wird wesentlich in den ersten zehn Lebensjahren erlernt und gebildet. Ernährungs- und Gesundheitsbildung von frühester Kindheit an sind eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Entwicklung unserer Kinder. Im Rahmen der Qualitätsentwicklung hat der Fachbereich Kindertagesstätten die Positionspapiere „Das Mittagessen“ und „Ganztagesbetreuung in evangelischen Kindertagesstätten in der EKHN“ herausgegeben.

In dieser Fortbildung lernen wir die empfohlenen Qualitätsstandards, die Positionspapiere: „Das Mittagessen“ und „Ganztagesbetreuung in evangelischen Kindertagesstätten“, sowie die Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung kennen.

### Themen:

- Frühstücksangebot und Zwischenmahlzeiten
- Mittagsverpflegung
- Getränkeangebot
- Umgang mit Süßigkeiten
- Mitbringen von Speisen
- Verpflegung bei Festen und Feierlichkeiten



**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte, Hauswirtschaftskräfte

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Ev. Gemeindehaus, Teplitz-Schönauer-Straße 2,  
56203 Höhr-Grenzhausen

**Kosten:** 55 Euro

**Anmeldeschluss:** 25.11.2016, 20.04.2017

27.01.2017 und 17.02.2017 je von 15:00 – 18:00 Uhr  
oder 09.03.2017 | 9:00 – 16:00 Uhr



### Grundseminar – Für alle „neuen“ Hauswirtschafts- kräfte

Dieses Seminar richtet sich an alle Hauswirtschaftskräfte, die sich unsicher bezüglich der Mengenangaben für die Portionsgröße des Mittagessens, des Frühstücks und der Zwischenmahlzeit sind. Ebenso werden wir gemeinsam Preiskalkulationen für das Mittagessen und Frühstück erstellen. Auch die Grundlagen einer gesunden Kinderernährung, anhand der Ernährungspyramide, die Qualitätsstandards der DGE sowie der EKHN und der Nährstoffbedarf von Kindergartenkindern sowie deren Umsetzung in den Mahlzeiten wird thematisiert werden.

Das Seminar wird zweimal angeboten. Einmal zweitägig (27.01.2017 und 17.02.2017) und einmal als Block am 09.03.2017.



**Zielgruppe:** Hauswirtschaftskräfte

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort am 27.1 und 17.2.2017:** Ev. Kindergarten,  
Martin-Luther-Straße 22, 56203 Höhr-Grenzhausen

**Tagungsort am 09.03.2017:** Ev. Gemeindehaus,  
Teplitz-Schönauer-Straße 2, 56203 Höhr-Grenzhausen

**Kosten:** 55 Euro

**Anmeldeschluss:** 16.12.2016 und 26.01.2017

## Integration durch gemeinsame Mahlzeiten: Essen verbindet!

### Wie kann eine Integration der Flüchtlingskinder beim Essen in der Kita aussehen?

Unterschiedliche Ernährungsweisen (Muslime, Vegetarier, Veganer, Allergiker etc.) stellen eine Herausforderung für die Verpflegung von Kindern dar. Tageseinrichtungen sind neben der Betreuung auch zunehmend für die Verpflegung, der ihnen anvertrauten Kinder verantwortlich. Aufgrund der kulturellen Herkunft, ethischen Einstellungen oder gesundheitlichen Aspekten, stellen sich unterschiedliche Ansprüche an das Speisenangebot. Sie stehen immer wieder vor der Herausforderung, unterschiedlichste Kinder mit ihren Gewohnheiten und Vorlieben an einen Tisch zu bringen.

Wir möchten einerseits die Kinder ausgewogen und gesund ernähren und andererseits den muslimischen Eltern die Ängste vor dem unbekanntem Essen nehmen. Dazu erhalten Sie in dieser Fortbildung einen Einblick in die Ernährungsgewohnheiten und Kultur der arabischen Länder. Wir setzen uns mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Kulturen auseinander und überlegen gemeinsam Lösungsansätze für die Schaffung einer eigenen Kita-Esskultur. Anschließend werden wir praktisch, indem wir einige arabische Rezepte ausprobieren.



**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte, Hauswirtschaftskräfte

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Ev. Kindergarten, Martin-Luther-Straße 22,  
56203 Höhr-Grenzhausen

**Kosten:** 35 Euro

**Anmeldeschluss:** 22.12.2016

06.03.2017/ 14:00 - 17:00 Uhr



## Chancengleichheit für jedes Kind – „Kinder haben ein Recht auf Gesundheit und gute Ernährung“ (UN-Kinderrechtskonvention)

Ist ein Frühstücksbuffet auch in unserer Kindertagesstätte möglich? Eine gesunde Mahlzeit zur richtigen Zeit ist eine gute Voraussetzung für Leistungsfähigkeit und Gesundheit. Durch das gesunde Frühstück im Kindergarten steigt die Leistungsfähigkeit über den gesamten Tag und das Mittagstief nach dem Mittagessen verläuft kürzer und weniger intensiv.

Die Kinder sollten bereits im Kindergarten lernen, ausgewogen zu frühstücken. Die Situation des Pausenfrühstücks der Schulkinder sieht in Deutschland wie folgt aus: Kaum zwei Drittel aller Schüler nehmen ein ausreichendes Pausenfrühstück mit in die Schule. Von 100 Schülern kaufen sich 12 Schüler ihr Frühstück am Kiosk. Doch sollte schon die Kita den Grundstein für ein gesundes Frühstücksverhalten legen. Damit dies funktionieren kann, ist es notwendig, dass Hauswirtschaftskräfte, pädagogische Fachkräfte und Eltern eng zusammenarbeiten.

Thematische Schwerpunkte der Fortbildung sind: Planung eines gemeinsamen Frühstücks, Qualitätsstandards zum Frühstück in Kitas, Erstellen eines Frühstückplans, Rahmenbedingungen sowie Tipps für die Zubereitung schmackhafter und gesunder Kinder-Snacks.



**Zielgruppe:** Leitungen, pädagogische Fachkräfte, Hauswirtschaftskräfte

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Ev. Kindergarten, Martin-Luther-Straße 22,  
56203 Höhr-Grenzhausen

**Kosten:** 35 Euro

**Anmeldeschluss:** 30.01.2017

## Vom Suppenkasper – bis zum Wonnepropfen: Über- oder Untergewicht im Kindesalter

Nicht nur die Menge und Auswahl der Speisen, sondern eine Vielzahl weiterer Einflüsse bestimmen das Gewicht des Kindes mit. Genau hier setzen wir an. Wir beschäftigen uns mit den Ursachen und den Folgen von Über- und Untergewicht. Gemeinsam erarbeiten wir Möglichkeiten, diese Kinder respektvoll zu unterstützen und zu begleiten.

### Themenschwerpunkte sind unter anderem:

- Über-/Untergewicht, was ist normal?
- mögliche Ursachen
- Gesundheitsfolgen
- Interventionsmöglichkeiten im Rahmen des Kita-Alltags
- Elternarbeit



**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Ev. Gemeindehaus, Teplitz-Schönauer-Straße 2,  
56203 Höhr-Grenzhausen

**Kosten:** 35 Euro

**Anmeldeschluss:** 01.02.2017

23.03.2017 | 15:00 – 18:00 Uhr



## Genussvolles Kochen für Kinder mit Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Immer mehr Kinder leiden an Allergien oder Nahrungsmittelunverträglichkeiten und können dadurch nicht mehr alles unbesorgt essen. Auf bestimmte Lebensmittel reagieren sie mit Kribbeln im Mund, bekommen Bauchschmerzen oder Durchfall, die Haut beginnt zu jucken. Was bedeutet das für unseren Alltag in der Kindergartenküche? Wie schaffe ich es, für Kinder mit verschiedenen Allergien schmackhaft zu kochen, ohne dabei selbst im Stress zu versinken?

In diesem Seminar erhalten Sie neben den theoretischen Grundlagen von Laktoseintoleranz, Aminosäurenunverträglichkeiten (Kuhmilchallergie), Histaminintoleranz, Fruktosemalabsorption, Zöliakie, Hühner-eiallergie, Fischallergie ... aber auch veganer Ernährungsweise wie auch „Halal“ (muslimische Ernährungsform) auch praktische Tipps, wie man die Speisen ohne großen Aufwand abwandeln kann.

Die Theorie trifft in diesem Seminar auf die Praxis, d.h. nach dem theoretischen Teil werden wir gemeinsam einige Speisen für Allergiker zubereiten. Außerdem erhalten Sie eine Vielzahl von Rezepten sowie Ideen zu „Tauschbörsen“.



**Zielgruppe:** Hauswirtschaftskräfte

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Ev. Kindergarten, Martin-Luther-Straße 22,  
56203 Höhr-Grenzhausen

**Kosten:** 35 Euro

**Anmeldeschluss:** 09.02.2017

## Die Vorbildfunktion der Erzieher/-innen beim Essen- und wo bleibe ich?

Als pädagogische Fachkraft sind Sie täglich das Vorbild für die Kinder, auch bzw. gerade beim Essen. Zu Ihren Aufgaben gehört es unter anderem, Kinder anzuleiten, Speisen zu probieren und sie immer wieder zu motivieren, bis sie die Speisen im Laufe der Zeit akzeptieren. Das Essverhalten der Kinder wird durch Ihre Erwartungshaltung in die gewünschten Bahnen gelenkt. Wie genau das geschehen kann, gerade wenn unsere persönlichen Vorlieben und Essbedürfnisse nicht damit im Einklang stehen, erarbeiten wir in diesem Workshop gemeinsam. Desweiteren decken wir ein mögliches Spannungsfeld zwischen Ihrer Rolle als pädagogische Fachkraft und dem eigenen Essverhalten auf und entwickeln gemeinsam Lösungsstrategien.

### Themenschwerpunkte sind:

- Auseinandersetzung mit dem eigenen Essverhalten
- Vorbildfunktionen
- Grundzüge der Esserziehung
- Lösungsstrategien für Anforderung und Selbstfürsorge



**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Ev. Gemeindehaus, Teplitz-Schönauer-Straße 2,  
56203 Hör-Grenzhausen

**Kosten:** 35 Euro

**Anmeldeschluss:** 16.02.2017

28.04.2017/ 14:00 – 17:00 Uhr



## Zeitmanagement: „Wer nicht plant, wird leicht verplant“. Ein Angebot für Hauswirtschaftskräfte, die mit einem Caterer zusammenarbeiten.

Ihre Kindertagesstätte bekommt das Mittagessen von einem Caterer angeliefert und die Hauswirtschaftskraft bereitet die Beilagen, den Salat und den Nachtisch zu? Oder Sie verwenden verschiedene Convenience-Produkte verschiedener Stufen?

An die Hauswirtschaftskraft werden eine Vielzahl von Ansprüchen herangetragen. Zum einen wird der Speiseplan von dem jeweiligen Caterer vorgegeben, die Kinder erwarten ein leckeres und gut aussehendes Essen, die Eltern erwarten eine gesunde Mahlzeit, die Erzieher erwarten ein ansprechendes leckeres Essen und Ihre Leitung erwartet, dass Sie als Hauswirtschaftskraft dies alles in kürzester Zeit erfüllen und zudem immer mehr dokumentieren. Außerdem fallen immer mehr Aufgaben an, welche Sie in der gleichen Zeit erfüllen müssen.



Dieses Seminar soll Ihnen helfen, Ihre Zeit optimal zu nutzen. Sie erhalten Ideen für einfache Rezepte, die Sie in kurzer Zeit herstellen können, welche aber trotzdem lecker sind und dazu schön aussehen. Außerdem werden wir gemeinsam Ideen für ein optimales Zeitmanagement erarbeiten.

**Zielgruppe:** Hauswirtschaftskräfte, die mit einem Caterer zusammenarbeiten oder Convenience-Produkte verwenden

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Ev. Kindergarten, Martin-Luther-Straße 22, 56203 Höhr-Grenzhausen

**Kosten:** 35 Euro

**Anmeldeschluss:** 17.03.2017



08.05.2017 | 14:00 – 17:00 Uhr

## Ernährungstrends in der Kita – Wenn Eltern „Sonderwünsche“ haben

Nie war die eigene Ernährungsweise ein so breit diskutiertes gesellschaftliches Thema wie heute. Darf man noch Fleisch essen angesichts der Zustände in der Tiermast und der ökologischen Folgen? Sind Milch und Milchprodukte wirklich gesund oder schaden sie sogar der Gesundheit?

Eltern fangen häufig mit der Geburt ihrer Kinder an, sich mit eigenen Essgewohnheiten zu beschäftigen und auch darüber nachzudenken, wie sie ihr Kind ernähren möchten. Immer häufiger werden allgemeine Trends wie „Vegan“, „Laktosefrei“ oder „Glutenfrei“ als Anforderung der Eltern an die Kitas herangetragen.

In diesem Seminar erhalten pädagogische Fachkräfte wissenschaftlich fundierte Informationen rund um die vegetarische/vegane Ernährung und zum Thema Allergien und Unverträglichkeiten bei Kindern. Eine gute Wissensbasis stärkt Sie im Gespräch mit den Eltern. Gemeinsam erarbeiten wir, wie man den Dialog mit Eltern in diesem sensiblen Bereich so gestalten kann, dass am Ende möglichst alle zufrieden sind.

### Inhalte:

- Informationen zu aktuellen Ernährungstrends
- Sicherheit in der Argumentation gegenüber Eltern gewinnen
- Ideen zur konstruktiven Gestaltung von Gesprächssituationen entwickeln

**Zielgruppe:** Leitungen, Pädagogische Fachkräfte, Hauswirtschaftskräfte

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Ev. Kindergarten, Martin-Luther-Straße 22,  
56203 Höhr-Grenzhausen

**Kosten:** 35 Euro

**Anmeldeschluss:** 27.03.2017

17.05.2017 | 8:30 – 12:00 Uhr



## Essen muss gelernt werden – „Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern (0-3 Jahre) in Kindertagesstätten“

In keiner anderen Lebensphase ist gesunde und bedarfsgerechte Ernährung so wichtig, wie in der frühen Kindheit. In dieser Zeit lernen die Kinder die Vielfalt der Lebensmittel kennen und entwickeln erste Geschmacksvorlieben. Hieraus ergibt sich eine besondere Herausforderung für die Hauswirtschaftskräfte mit großer Verantwortung, denn die Kindertagesstätte prägt die Essgewohnheiten maßgeblich mit.

### Themen:

- Säuglingsernährung bis zum ersten Lebensjahr
- Ernährung nach dem ersten Lebensjahr
- Das Essen bei Tisch
- Die sechs Phasen der Kinderernährung
- Ernährung und Pädagogik
- Wichtige Hygieneregeln beim Umgang mit Kleinkindkost



**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte und Hauswirtschaftskräfte

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Evgl. Gemeindehaus, Teplitz-Schönauer-Straße 2,  
56203 Höhr-Grenzhausen

**Kosten:** 35 Euro

**Anmeldeschluss:** 05.04.2017

## Tandem Workshop: Gemeinsam zum Erfolg – Küche und Pädagogik

In diesem Workshop zeige ich Ihnen, wie Sie die Pädagogik mit der Küche verbinden können und somit eine gemeinsame Grundlage für einen größtmöglichen Erfolg zu schaffen. Die Stärken beider Berufsgruppen in der Ernährungserziehung und die gemeinsame Findung von Lösungen machen die Zusammenarbeit erfolgreich.

Kinder benötigen mehr als nur einen Anreiz, um eine Speise wirklich lecker zu finden. Bieten Sie Ihren Kindern einen guten und natürlichen Umgang mit den Speisen und Lebensmittel in der Küche und in der Pädagogik – als ein starkes Tandem-Team.

### Themenschwerpunkte:

- Wie Kinder essen lernen
- Stärken der jeweiligen Berufe
- Gemeinsame Projekte entwickeln



**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte, Hauswirtschaftskräfte

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Kompetenz Autismus, Goethestraße 4, 56179 Vallendar

**Kosten:** 55 Euro

**Anmeldeschluss:** 17.04.2017

12.06.2017 | 8:00 – 15:00 Uhr



## Die offene Arbeit – optimale Gestaltung der Mahlzeiten

Partizipation in Kitas bedeutet mehr als nur, dass Kinder einfach „mitmachen“ dürfen. Das zentrale Anliegen Offener Arbeit ist, die Erfahrung persönlicher Eigenständigkeit und gemeinschaftlicher Verantwortung für Kinder und Erwachsene erlebbar zu machen. Diese Arbeit erweitert und sichert die Selbstbestimmungs- und Beteiligungsrechte für Kinder allen Alters und aller Voraussetzungen.

Dies gilt auch im Hinblick auf die Gestaltung der Mahlzeiten. Im Kern des Konzeptes ist das Wohlbefinden jedes einzelnen Kindes, dies beinhaltet auch die Signale der Kinder im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Das bedeutet, dass der Hunger des Kindes ausschlaggebend für die Einnahme der Mahlzeit ist und nicht die Uhrzeit.

In diesem Seminar lernen wir die Möglichkeiten und Grenzen offener Arbeit hinsichtlich der Ernährung kennen. Das verlangt ein Umdenken der pädagogischen Fachkräfte und auch Mut. Dabei ist Offene Arbeit ein Prozess, der niemals endet und als einzige Konstante die Veränderung hat.



**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Kompetenz Autismus, Goethestraße 4, 56179 Vallendar

**Kosten:** 55 Euro

**Anmeldeschluss:** 01.05.2017

## Zusatzstoffe – Notwendig oder vermeidbar? Was verschweigen uns die Etiketten? „Zusatzstoffe gehören nicht ins Essen. Sie gehören ins Museum!“ (Udo Pollmer)



Finden Sie sich zurecht im Dschungel der Lebensmittelzusätze? Einige werden deklariert, andere, wie die Aromastoffe mit über 2000 Substanzen, werden auf dem Etikett pauschal als „Aroma“ benannt. Dazu kommen die Stoffe, die überhaupt nicht deklariert werden wie z. B. einige Enzyme. Nicht alle Zusatzstoffe sind überflüssig, einige haben unsere Lebensmittel auch sicherer gemacht. Man denke nur an die Aufbereitung, die Entkeimung des Trinkwassers. Durch Zusatzstoffe wurde unser Lebensmittelangebot auch erweitert.

Verzichten sollte man auf Zusatzstoffe, die es erlauben teure Rohstoffe zu ersetzen: So hilft Hefeextrakt den Fleischanteil zu senken, Hydrocolloide machen Wasser streichfähig oder sogar schnittfest, Aromen schaffen sinnliche Illusionen.

In diesem Seminar lernen Sie die verschiedenen Zusatzstoffe kennen, Sie erfahren, was hinter den E-Nummern steckt und welche Zusatzstoffe Sie wie in Ihrem Speiseplan deklarieren müssen.

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte, Hauswirtschaftskräfte

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Kompetenz Autismus, Goethestraße 4, 56179 Vallendar

**Kosten:** 35 Euro

**Anmeldeschluss:** 15.05.2017

09.02.2017 | 15:00 – 17:00 Uhr



## Lebensmittelhygieneschulung nach EU Verordnung (EG) Nr. 852/2004, § 4 der LMHV sowie Belehrung gemäß § 43 Infektionsschutzgesetz

Beschäftigte, die mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen in Berührung kommen (Küchen-, Reinigungs- und Servicepersonal), sind in regelmäßigen Abständen in Lebensmittelhygiene und Infektionsschutz zu schulen. Sowohl die Lebensmittelhygiene-Schulung wie auch die Belehrung gemäß § 43 Infektionsschutzgesetz sind Pflicht. Für die ordnungsgemäße Durchführung beider Unterrichtungen ist jeweils der Arbeitgeber verantwortlich.

### 1. Lebensmittelhygieneschulung nach EU Verordnung (EG) Nr. 852/2004

In § 4 der LMHV sind Lebensmittelhygieneschulungen zwingend vorgeschrieben, für alle Personen, die leicht verderbliche Lebensmittel herstellen, behandeln oder in Verkehr bringen. Die Schulung bezieht sich auf alle Hygienebereiche, die für den Kindergarten relevant sind, wie Lebensmittel-, Personal- und Gerätehygiene.

### 2. Belehrung nach Infektionsschutzgesetz gem. § 43 Infektionsschutzgesetz

Die Erstbelehrung gemäß § 43 IfSG erfolgt durch das Gesundheitsamt. Nach der Erstbelehrung beim Gesundheitsamt sind Arbeitnehmer alle zwei Jahre in einer Folgeschulung zu unterrichten. Diese „Auffrischung“ erfolgt nicht mehr beim Gesundheitsamt, sondern kann betriebsintern oder durch diese Schulung erfolgen.

**Zielgruppe:** Leitungskräfte, pädagogische Fachkräfte, Hauswirtschaftskräfte, Mitarbeiter, die mit Lebensmittel in Kontakt kommen

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Ev. Gemeindehaus, Teplitz-Schönauer-Straße 2, 56203 Höhr-Grenzhausen (Teamschulungen sind auch in der Einrichtung möglich! Preis nach Absprache)

**Kosten:** 25 Euro

**Anmeldeschluss:** 29.12.2016



04.04.2017 | 15:00 – 18:00 Uhr

## Umsetzung des Lebensmittelhygienerechts in der Kindergartenküche – Erstellen eines HACCP-Konzeptes

Sie besuchen regelmäßig die Hygieneschulungen und beachten auch die „Gute Hygiene-Praxis“, aber sind sich unsicher, ob Ihr Eigenkontrollsystem, unter der Anwendung der Grundsätze des HACCP-Konzeptes, ausreicht? Oder Ihr HACCP-Konzept ist bereits 20 Jahre alt und bedarf einer „Auffrischung“? Dann sind Sie hier genau richtig! Gemeinsam erarbeiten wir ein HACCP-Konzept individuell für Ihren Kindergarten, einschließlich der Erstellung von Hygieneplänen. Bitte bringen Sie bereits vorhandene Unterlagen und Pläne mit. Wir spüren sogenannte „Lenkungspunkte“ und auch Hygienefallen auf und sie erhalten Tipps zur Einhaltung der Hygienestandards.



**Zielgruppe:** Hauswirtschaftskräfte

**Referentin:** Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Tagungsort:** Ev. Gemeindehaus, Teplitz-Schönauer-Straße 2,  
56203 Höhr-Grenzhausen

**Kosten:** 35 Euro

**Anmeldeschluss:** 21.02.2017

## Elternabend: Ernährungs-Tipps für Eltern

Unser Ziel als Mitarbeiter in der Kita ist es, dass Kindern aus allen sozialen Lagen ein schmackhaftes und abwechslungsreiches Essen angeboten wird, das zudem die Ansprüche an eine gesundheitsfördernde Kost erfüllt. Die Kinder lernen quasi nebenbei, dass lecker und gesund keine Gegensätze sind. Dies gelingt besonders gut, wenn auch die Eltern das zuhause unterstützen.

Doch nicht alle Eltern sind gleich gut informiert oder interessiert am Thema Ernährung. Während Eltern in manchen Kitas diffizile Ernährungsfragen stellen und hohe Ansprüche an das Essen haben, ist in anderen Kitas „gesundes Essen“ ein Thema, das man aktiv an die Eltern herantragen muss. Die Erfahrung zeigt, dass „Eltern-Info-Veranstaltungen“ zum Thema Ernährung besonders dann gut gelingen, wenn die Kinder und das Kita-Team aktiv in die Gestaltung einbezogen werden und es einen Praxisanteil gibt.

Weil die Voraussetzungen in jeder Kita unterschiedlich sind, kann dieses Angebot individuell an den Interessen und Rahmenbedingungen der einzelnen Kitas ausgerichtet werden.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Erziehungspartnerschaft zwischen Kita und Eltern im Bereich Ernährung zu stärken.

### **Inhalte:**

- Gesunde Kinderernährung – wie geht das?
- Was und wie viel sollen Kinder essen und trinken?
- Die Ernährung im 1. Lebensjahr – Milchnahrung und Beikost
- Wie lernen Kinder essen – Ernährungserziehung praktisch
- Qualitätsstandard der DGE – das Wichtigste für Eltern
- Kinderlebensmittel unter der Lupe

### **Struktur:**

2-stündige Veranstaltung. Je nach Bedarf vormittags, nachmittags oder abends, Preis nach Absprache



## Lehrgang zum / zur staatlich geprüften Hauswirtschafter/-in (nach § 45,2 BBiG)

Die Karriere in der Hauswirtschaft beginnt mit einem Berufsabschluss. Dieser Lehrgang beinhaltet eine etwa 16 monatige Vorbereitung auf die externe Abschlussprüfung zum / zur „Staatlich geprüften Hauswirtschafter/-in“.

### **Voraussetzungen:**

4,5 Jahre selbstständige Haushaltsführung in einem Mehrpersonenhaushalt oder Beschäftigung in einem artverwandten Beruf.

### **Inhalt:**

- Ernährung / Nahrungszubereitung
- Ernährungslehre
- Wirtschaft- und Sozialkunde
- Service
- Textilpflege
- Betreuung/Gestaltung
- Reinigung
- Vermarktung / Vorratshaltung / Warenkunde

Neben den fachlichen Inhalten lernen Sie „das Lernen lernen“. Welcher Lerntyp sind Sie? Lernen Sie visuell oder eher durchs Hören? Wie sieht eine Prüfung aus? Diese und mehr Fragen werden in diesem Lehrgang beantwortet. Auch soll Ihnen dieser Kurs die Prüfungsangst nehmen, damit Sie gut vorbereitet und sicher in die Prüfung gehen können.

**Zielgruppe:** Jeder der die Prüfung zur Hauswirtschafter/-in ablegen möchte, Start: Februar 2017

### **Bei Interesse Informationen bei:**

Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Telefon:** 02624 3059

**E-Mail:** kerstin.awan@web.de



### Zertifizierungs-Lehrgang für Kindertagesstätten

Zertifizierung durch die Technische Universität Dortmund. Durch das Zertifikat wird ausgewiesen, dass die Eltern auf eine qualitativ gute und hygienisch einwandfreie Ernährung ihrer Kinder in der Kita vertrauen können.

- Die Zertifizierung erfolgt auf der Basis von:
- DGE-Qualitätsstandard für die Kindertagesstätten
- DACH Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr
- Hygieneverordnungen
- Zielgruppe: alle Kindergärten

### Kombipaket: Schulung der pädagogischen Fachkräfte, Kochevent mit Kindern, Elternabend

Sie haben sich dazu entschieden, dieses Jahr einen Fokus auf das Thema „Ernährung“ zu legen. Gerne bin ich Ihnen dabei behilflich. Individuell für Ihre Kindertagesstätte erstellen wir gemeinsam einen Fahrplan. Dieser beinhaltet eine Schulung Ihres Teams, gerne auch in Verbindung mit einer Hygienebelehrung, eine Aktion mit den Kindern und einen Elternabend. Gerne können die Aktion mit den Kindern und der Elternabend in einem engen Zusammenhang stehen.

#### Bei Interesse Informationen bei:

Kerstin Awan (Diplom Oecotrophologin FH)

**Telefon:** 02624 3059

**E-Mail:** kerstin.awan@web.de

## Leitung

### Sabine Herrenbrück

Tel.: 06151 6690-213

E-Mail: sabine.herrenbrueck.zb@ekhn-net.de

## Sekretariat Leitung

### Sabine Sommer

Tel.: 06151 6690-210

E-Mail: sabine.sommer.zb@ekhn-net.de

## Juristischer Referent

### Kirchenrat Christoph Sassenberg

Tel.: 06151 6690-218

E-Mail: christoph.sassenberg.zb@ekhn-net.de

## Juristische Assistenz

### Ute Weiß

Tel.: 06151 6690-226

E-Mail: ute.weiss.zb@ekhn-net.de

## Controlling

### Stefan Babion

Tel.: 06151 6690-223

E-Mail: stefan.babion.zb@ekhn-net.de

## Religionspädagogische Beratung

### Pfarrerin Barbara Benoit

Tel.: 06151 6690-215

E-Mail: barbara.benoit.zb@ekhn-net.de

## Fachberaterin für Kinderschutz in der EKHN

### Andrea Maier

Tel.: 06151 6690-234

E-Mail: andrea.maier.zb@ekhn-net.de

## Fachberater für Flüchtlingskinder

### Sebastian Follert

Tel.: 06151 6690-236

E-Mail: sebastian.follert.zb@ekhn-net.de

## Projektkoordination Gemeindeübergreifende Trägerschaften

### Vera Bickel

Tel.: 06151 6690-232

E-Mail: vera.bickel.zb@ekhn-net.de



## **Projektmitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit**

**Monika Bender**

Tel.: 06151 6690-233

E-Mail: monika.bender.zb@ekhn-net.de

## **Verwaltung in Darmstadt**

### **Sachbearbeitung Recht / Controlling**

**Silke Bermond**

Tel.: 06151 6690-231

E-Mail: silke.bermond.zb@ekhn-net.de

### **Sachbearbeitung Seminarverwaltung**

**Gisela Biehl**

Tel.: 06151 6690-230

E-Mail: gisela.biehl.zb@ekhn-net.de

### **Sachbearbeitung Qualitätsentwicklung und Religionspädagogik**

**Markos Koderisch**

Tel.: 06151 6690-

E-Mail: markos.koderisch.zb@ekhn-net.de

### **Sachbearbeitung Sollstellen**

**Therese Leich**

Tel.: 06151 6690-228

E-Mail: therese.leich.zb@ekhn-net.de

### **Sachbearbeitung Sollstellenpläne**

**Monika Liebig**

Tel.: 06151 6690-211

E-Mail: monika.liebig.zb@ekhn-net.de

### **Sachbearbeitung Sollstellenpläne**

**Julia Löwel**

Tel.: 06151 6690-225

E-Mail: julia.loewel.zb@ekhn-net.de

### **Sachbearbeitung Finanzen**

**Marita Weygandt**

Tel.: 0615166 90 220

E-Mail: marita.veygandt.zb@ekhn-net.de

### **Sachbearbeitung Flüchtlingskinder**

**Ivana Zimmermann**

Tel.: 06151 6690-222

E-Mail: ivana.zimmermann.zb@ekhn-net.de

**Fachberaterinnen und Fachberater  
Fachbereich Kindertagesstätten der EKHN  
im Zentrum Bildung in Darmstadt:  
Erbacher Str. 17, 64287 Darmstadt**

**Barbara Kaufeld**

Dekanate Rodgau, Dreieich  
Tel.: 06151 6690-216 Fax: 06151 6690-212  
E-Mail: barbara.kaufeld.zb@ekhn-net.de

**Martina Lautner**

Dekanat Darmstadt-Stadt  
Tel.: 06151 6690-219 Fax: 06151 6690-212  
martina.lautner.zb@ekhn-net.de

**Jürgen Markmann**

Dekanate Bergstraße, Ried  
Tel.: 06151 6690-229 Fax: 06151 6690-212  
E-Mail: juergen.markmann.zb@ekhn-net.de

**Ute Weiß**

Dekanat Offenbach  
Tel.: 06151 6690-226 Fax: 06151 6690-212  
E-Mail: ute.weiss.zb@ekhn-net.de

**Brigitte Winkel**

Dekanate Alsfeld, Büdinger Land, Grünberg, Hungen, Kirchberg,  
Vogelsberg, Wetterau  
Tel.: 06151 6690-214 Fax: 06151 6690-212  
E-Mail: brigitte.winkel.zb@ekhn-net.de

**Fachbereich Kindertagesstätten der EKHN  
Außenstelle Wiesbaden:  
Alte Schmelze 11, 65201 Wiesbaden**

**Sabine Altheim**

Dekanate Wiesbaden, AKK-Gemeinden  
Tel.: 0611 141049-25 Fax: 0611 18172187  
E-Mail: sabine.altheim.zb@ekhn-net.de

**Carolin Dietzel**

Dekanate Ingelheim, Mainz, Oppenheim, Wöllstein,  
Worms-Wonnegau ohne Worms-Land  
Tel.: 0611 141049-22 Fax: 0611 18172187  
E-Mail: carolin.dietzel.zb@ekhn-net.de

### **Michelle Schaffner**

Dekanate Rheingau-Taunus,  
Groß-Gerau-Rüsselsheim  
Tel.: 0611 141049-26 Fax: 0611 18172187  
E-Mail: michelle.schaffner.zb@ekhn-net.de

### **Ilse-Marie Strotkötter**

Dekanate Alzey, Worms-Wonnegau  
ohne Worms-Stadt  
Tel.: 0611 141049-21 Fax: 0611 18172187  
E-Mail: ilse.strotkoetter.zb@ekhn-net.de

### **Inge Wetter**

Telefonische Anfragen  
Tel.: 0611 141049-23 Fax.: 0611 18172187  
E-Mail: inge.wetter.zb@ekhn-net.de

### **Katja Wüst**

Dekanate Bad Marienberg, Nassauer Land, Selters  
Tel.: 0611 141049-24 Fax: 0611 18172187  
E-Mail: katja.wuest.zb@ekhn-net.de

### **Qualitätsentwicklung für Evangelische Kindertagesstätten in der EKHN Roberta Donath**

Tel.: 0611 141049-27 Fax 0611 18172187  
E-Mail: roberta.donath.zb@ekhn-net.de

### **Sachbearbeitung Fachberatung Wiesbaden Sabine Driess**

E-Mail: sabine.driess.zb@ekhn-net.de

### **Johannes Loos**

johannes.loos.zb@ekhn-net.de  
Tel.: 0611 141049-20 Fax: 0611 18172187

**Fachbereich Kindertagesstätten der EKHN**  
**Außenstelle Gießen: c/o Regionalverwaltung Oberhessen,**  
**Carl-Franz-Str. 24, 35392 Gießen**

### **Thomas Dörr**

Dekanat Gießen

Tel.: 0641 30020-380 Fax: 0641 30020-340

E-Mail: thomas.doerr.dek.giessen@ekhn-net.de

### **Simone Hofmann**

Dekanate Weilburg, Runkel, für Kirche im Rheinlkan die Kirchenkreise  
Braunfels und Wetzlar

Tel.: 0641 30020-411 Fax: 0641 30020-490

E-Mail: simone.hofmann.zb@ekhn-net.de

### **Susanne Krüger**

Dekanate Hochtaunus, Kronberg

Tel.: 0641 30020-410 Fax: 0641 30020-490

E-Mail: susanne.krueger.zb@ekhn-net.de

### **Ute Saßmannshausen**

Dekanat an der Dill

Tel.: 0641 730020-412 Fax: 0641 30020-490

E-Mail: ute.sassmannshausen.zb@ekhn-net.de

### **Sachbearbeitung Fachberatung Gießen**

#### **Anke Gärtner**

Tel.: 0641 30020-172 Fax: 0641 30020-490

E-Mail: anke.gaertner.zb@ekhn-net.de

**Fachbereich Kindertagesstätten der EKHN**  
**Außenstelle Dautphetal: Agentur KiTa 3K,**  
**In Wolfgruben 24, 35232 Dautphetal**

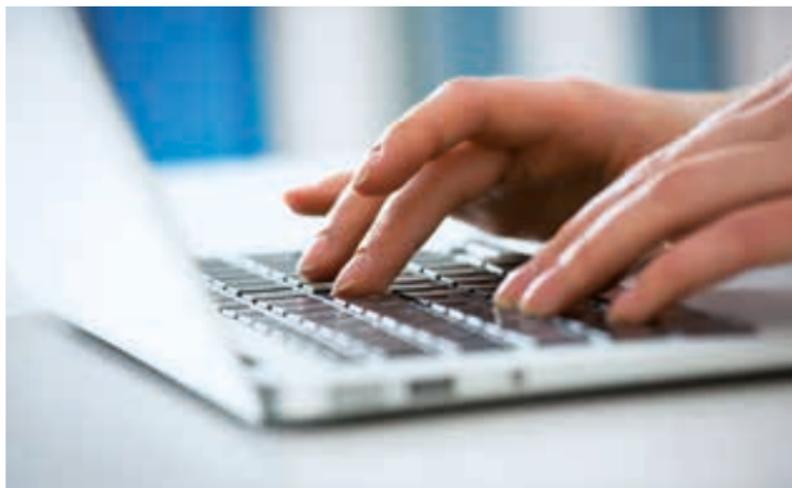
### **Fachberaterin**

#### **Anja Krassa**

Dekanat Biedenkopf- Gladenbach

Tel.: 06461 758993-5 Fax: 06461 758993-9

E-Mail: anja.krassa.zb@ekhn-net.de



- > Wir bitten um frühzeitige und schriftliche Anmeldung. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt und werden in der Reihenfolge des Eingangs von uns berücksichtigt.
- > Sollte die Veranstaltung bereits ausgebucht sein, werden Sie benachrichtigt, ansonsten senden wir Ihnen eine Bestätigung über den Eingang ihrer Anmeldung zu.
- > Bitte beachten Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) auf Seite 74-75. Die Anerkennung der AGB ist Voraussetzung für die verbindliche Anmeldung zu den Veranstaltungen.
- > Ein Vertrag über die Teilnahme kommt erst durch eine schriftliche Teilnahmebestätigung des Fachbereichs Kindertagesstätten nach Beendigung der Anmeldefrist zustande.

Anmeldungen bitte per Post oder Fax: 06151 6690-212

Bitte benutzen Sie das Anmeldeformular auf Seite 77.

### **Oder Sie melden sich online an:**

Alternativ können Sie sich jetzt auch online anmelden:

- > Gehen Sie auf die Website **[www.kita.zentrumbildung-ekhn.de](http://www.kita.zentrumbildung-ekhn.de)**, Menüpunkt „Veranstaltungen“.
- > Klicken Sie in der Veranstaltungsübersicht den ausgewählten Veranstaltungstitel an. Es öffnet sich eine Seite mit weiteren Informationen.
- > Wenn auf Anmeldung klicken öffnet sich das Anmeldeformular.

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Studientage, Kurse und Veranstaltungen des Fachbereich Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN, Darmstadt.\***

### **Anmeldung**

Melden Sie sich bitte schriftlich mit den für Sie vorbereiteten Anmeldeformularen an. Bitte berücksichtigen Sie, dass wir keine Vormerkungen für unsere Veranstaltungen vornehmen und keine telefonischen Seminaranmeldungen entgegennehmen können.

Alternativ können Sie sich auch online, über die Website [www.kita.zentrumbildung-ekhn.de](http://www.kita.zentrumbildung-ekhn.de) im Menüpunkt Veranstaltungen anmelden. Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird in der Reihenfolge des Eingangs von uns berücksichtigt. Sollte die Veranstaltung bereits ausgebucht sein, werden Sie benachrichtigt, ansonsten senden wir Ihnen eine Bestätigung über den Eingang ihrer Anmeldung zu. Ein Vertrag über die Teilnahme kommt erst durch eine schriftliche Teilnahmebestätigung des Fachbereichs Kindertagesstätten nach Beendigung der Anmeldefrist zustande.

### **Teilnahmegebühren und Zahlungsbedingungen**

Die Teilnahmegebühren stellen wir in der Regel kurz nach dem Veranstaltungstermin mit sofortigem Zahlungsziel in Rechnung. In der Gebühr inbegriffen sind anteilige Referentenhonorare, kostenpflichtige Räume, technische Ausstattung, Seminarunterlagen, Pausengetränke während der Veranstaltung, bei Veranstaltungen in Tagungshäusern zusätzlich Übernachtung und Verpflegung.

### **Stornierung**

Stornierungen eines Studientages, Kurses und Veranstaltung müssen schriftlich erfolgen.

Bei Stornierung eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin werden folgende Gebühren erhoben:

- bis Ende der Anmeldefrist: keine Gebühren
- nach Ablauf der Anmeldefrist werden bei Absagen von angemeldeten Teilnehmenden
- bis 6 Wochen vor Beginn des Seminars 50 %
- bis 1 Woche vor Beginn des Seminars 80 %
- ab dem 7. Tag vor Beginn des Seminars 100 %

des Teilnehmerbeitrages als Ausfallgebühr in Rechnung gestellt bzw. bei voraus gezahlten Beiträgen einbehalten. Diese Regelung gilt auch bei Krankheit.

\*gültig ab 01.01.2017

## Änderungen

Der Fachbereich Kindertagesstätten behält sich vor, bei Eintreten vom Fachbereich Kindertagesstätten nicht zu vertretender Umstände wie z. B. der Erkrankung oder dem sonstigen Ausfall eines Referenten das Seminar räumlich und/oder zeitlich zu verlegen, einen anderen Referenten ersatzweise einzusetzen oder die Veranstaltung abzusagen. Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmendenzahl behält sich der Fachbereich Kindertagesstätten vor, die jeweilige Veranstaltung zeitlich zu verlegen bzw. abzusagen. In diesem Fall bemüht sich der Fachbereich Kindertagesstätten die Teilnehmenden spätestens 14 Tage vor dem geplanten Veranstaltungsbeginn zu informieren. Im Fall einer zeitlichen Verlegung einer Veranstaltung können die Teilnehmenden zwischen der Teilnahme an dem ersatzweise angebotenen Termin und der Rückerstattung eventuell schon überwiesener Teilnahmegebühren wählen. Im Fall der ersatzlosen Absage einer Veranstaltung werden bereits überwiesene Teilnahmegebühren erstattet. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmenden, insbesondere Schadensersatzansprüche (auch Stornogebühren für Reise oder Hotelkosten) bei Änderungen oder Absage eines Seminars bestehen nicht.

## Urheberrechte

Die Seminarunterlagen und Präsentationen sind urheberrechtlich geschützt. Jedwede Vervielfältigung und Weitergabe an Dritte oder sonstige Nutzung als zur persönlichen Information des Teilnehmenden ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Fachbereichs Kindertagesstätten zulässig.

## Haftung

Der Fachbereich Kindertagesstätten wählt für Studientage, Kurse und Veranstaltungen in den jeweiligen Fachbereichen qualifizierte Referenten aus. Für die Korrektheit, Aktualität und Vollständigkeit der Seminarinhalte, der Seminarunterlagen sowie die Erreichung des jeweils vom Teilnehmer/in angestrebten Lernziels übernimmt der Fachbereich Kindertagesstätten keine Haftung. Ebenso nicht für etwaige Folgeschäden, welche aus fehlerhaften und/oder unvollständigen Seminarinhalten entstehen sollten.

## Sonstiges

Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist Darmstadt.

### zum Zentrum Bildung, Darmstadt

#### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Hauptbahnhof mit **Bus-Linie H** (Richtung Kranichstein/ Kesselhutweg) oder **F** (Oberwaldhaus) fahren – beide bis **Haltestelle Alexanderstraße/TU**. Oder mit einem der Überlandbusse: K55 / K56 / K85 / 671 / 672 / 673 / 674 / 677/ 681 / 682 / 684 / 693 – bis zur **Haltestelle Jugendstilbad**.

#### Mit dem PKW von der A5/A67:

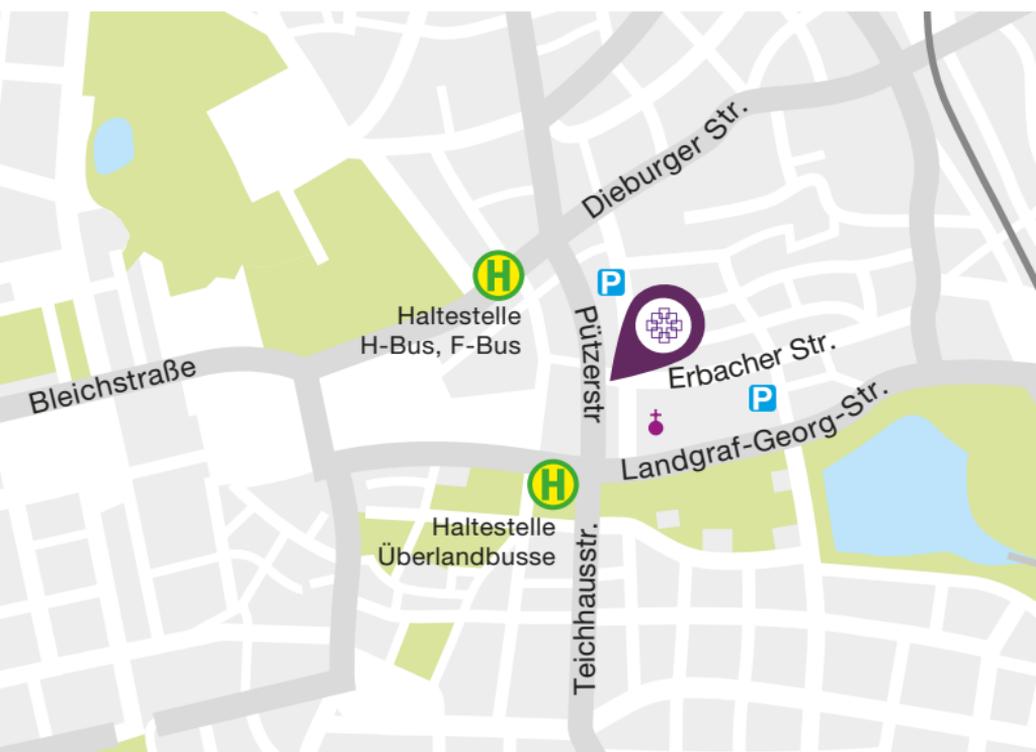
Abfahrt Darmstadt-Stadtmitte, die Rheinstraße entlang durch den City-Tunnel. Den Tunnel nach links verlassen, der Beschilderung „B 26 – Richtung Aschaffenburg“ stadtauswärts folgen bis zur Kreuzung Teichhausstraße. Nach links in die Pützerstraße, dann rechts ab in die Erbacher Straße.

#### Mit dem PKW aus Richtung Hanau/Dieburg:

Landgraf-Georg-Straße stadteinwärts am Krankenhaus „Elisabethenstift“ vorbei, an der großen Kreuzung rechts in die Pützerstraße und dann erste Straße rechts ab in die Erbacher Straße.

#### Parken:

Das Parkhaus des Elisabethenstifts finden Sie, wenn Sie die Erbacher Straße weiter fahren und rechts in die Beckstraße abbiegen. Ein weiteres gebührenpflichtiges Parkhaus befindet sich in der Stiftstraße.



## Hiermit melde ich mich an für

---

Titel der Fortbildung

---

Datum der Fortbildung

---

Name *(bitte deutlich in Druckbuchstaben)*

---

Name der Einrichtung

---

Straße *(Adresse der Kindertagesstätte)*

---

PLZ/Ort

---

Telefon

[ekhn-net.de](http://ekhn-net.de)

---

E- Mail

---

**Bitte zugehöriges Dekanat eintragen**

*Mit meiner Unterschrift erkenne ich die „Allgemeinen Vertragsbedingungen des Fachbereichs Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN“ (S. 74-75) an.*

---

Datum und Unterschrift Teilnehmer/-in

---

Datum und Unterschrift des Trägers



oder per Fax: 06151 | 6690-212



bitte  
ausreichend  
fankieren

Zentrum Bildung der EKHN  
Fachbereich Kindertagesstätten  
Erbacher Str. 17  
64287 Darmstadt

## Impressum:

### **Zentrum Bildung der EKHN Fachbereich Kindertagesstätten**

Erbacher Str. 17

64287 Darmstadt

Tel.: 06151 6690-210

Fax: 06151 6690-212

E-Mail: [info.kita.zb@ekhn-net.de](mailto:info.kita.zb@ekhn-net.de)

Internet: [www.zentrumbildung-ekhn.de](http://www.zentrumbildung-ekhn.de)

**Redaktion:** Sabine Herrenbrück (verantw.), Monika Bender

**Gestaltung:** Piva & Piva, Darmstadt

**Druck:** Planmedien, Steinackerstr. 63, 64372 Ober-Ramstadt

**Fotos:** © Fotolia.com: Stanislav Tatarnikov (Titel), Trueffelpix (S. 10), woodapple (S. 12, 31), Rawpixel (S. 15, 41), Lydia Geissler (S. 16), kartoxjm (S. 17), Rafael Ben-Ari (S. 20), Tatiana Gladskikh (S. 29), pico (S. 35), Claudia Horn (S. 37), EKHN Ev. Kita Ewersbach (S. 39), lagom (S. 46), siraanamwong (S. 48), M.studio (S. 50), Barbara Pheby (S. 51), oksix (S. 52), nata\_vkusidey (S. 53), Win Nondakowit (S. 54), Ideenkoch (S. 55), dglimages (S. 56), fotomek (S. 57), Oksana Kuzmina (S. 59), Gennadiy Poznyakov (S. 60), Andrey Kuzmin (S. 61), MNStudio (S. 62), Gerhard Seybert (S. 64), Rangzen (S. 67), Monthly (S. 68, 70), chagin (S. 73)

Alle Veranstaltungen und Angebote im Internet unter:  
[www.kita.zentrumbildung-ekhn.de](http://www.kita.zentrumbildung-ekhn.de)



Herausgegeben von:  
Zentrum Bildung der EKHN  
Fachbereich Kindertagesstätten